

Finanz- und Aufgabenplan 2024 – 2028



Langnau am Albis

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 28

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

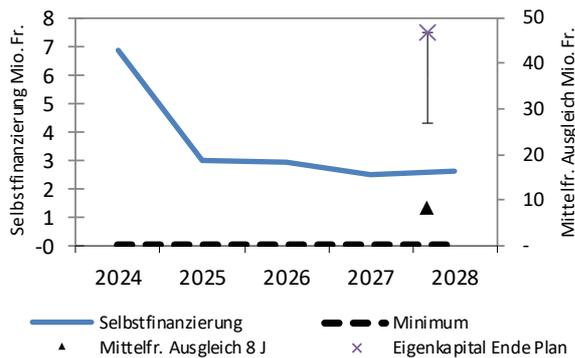
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Zunahmen auf der Aufwandseite belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 92 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Liegenschaften im Finanzvermögen, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von ca. 2 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 18 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 58 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird reduziert und weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 28 Mio. Franken, was bereits einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 69 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 106 %. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung Tarifierhöhungen ab, Abfall und Fernwärme bleiben stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

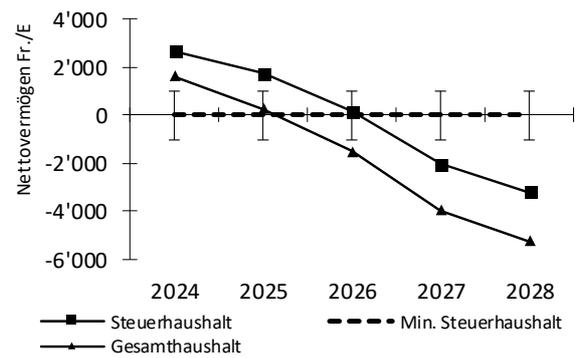
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Steuerhaushalt und Gesamthaushalt

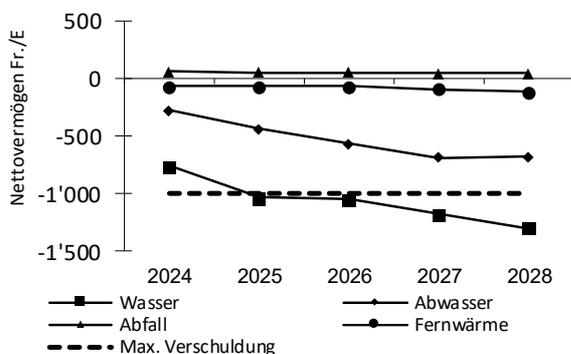


In allen Planjahren ist die Erzielung einer positiven Selbstfinanzierung möglich. Sie liegt aber ab 2025 auf einem tiefen Niveau. Der mittelfristige Ausgleich wird erreicht und das Eigenkapital liegt in der gewünschten Bandbreite.

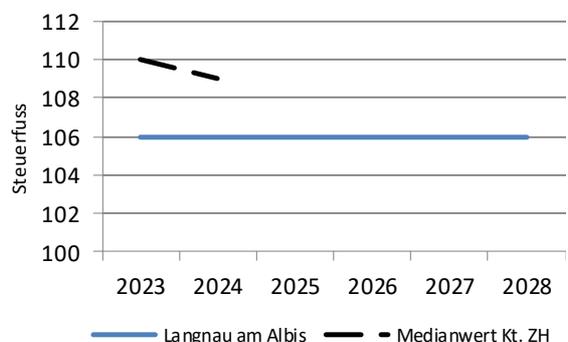
Aufgrund des sehr hohen Investitionsvolumens wird das Nettovermögen vollständig reduziert und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche deutlich über dem Maximum gemäss Zielsetzung liegt.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Gebührenhaushalte



Steuerfuss



Die Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser weisen am Ende der Planung eine überdurchschnittliche Verschuldung aus. Tarifierhöhungen sind empfohlen.

In der vorliegenden Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss von 106 % gerechnet. Dieser liegt unter dem Medianwert (109 %) des Kantons Zürich.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen im steuerfinanzierten Haushalt

Die Konsumaufwendungen werden über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert. Dafür wird im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cashflow) ausgewiesen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung
Steuerhaushalt > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung zum Zeitpunkt der Budgeterstellung

Der mittelfristige Ausgleich wird über acht Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden drei Abschluss-, zwei Budget- und drei Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Der mittelfristige Ausgleich gilt als erreicht, wenn das zweckfreie Eigenkapital in einer Bandbreite von +/- 10 Mio. Franken des Standes per 1. Januar 2019 liegt.

Eigenkapital zwischen
27 und 47 Mio. Franken

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Gesamthaushalt:

Das Nettovermögen im Gesamthaushalt liegt innerhalb der Zielgrösse von Null mit einer Bandbreite von +/- 1'000 Franken je Einwohnerin / Einwohner.

Messgrösse

Gesamthaushalt:
Nettovermögen zwischen
+/- 1'000 Franken je Einw.

Steuerfinanzierter Haushalt:

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt liegt minimal bei null.

Steuerhaushalt:
Nettovermögen ≥ 0

Gebührenfinanzierte Haushalte:

Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe beträgt je Betrieb maximal 1'000 Franken je Einwohnerin / Einwohner.

Gebührenhaushalte:
Spezialfinanzierung > 0
Nettoschuld je Haushalt
 $\leq 1'000$ Franken je Einw.

Steuerfuss

Der Steuerfuss liegt maximal beim Medianwert der Gemeindesteuerfüsse des Kantons Zürich.

Messgrösse

Steuerfuss \leq Medianwert
der Gemeindesteuerfüsse
des Kantons Zürich

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich 2 Mio. Franken und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich 3 Mio. Franken nötig. In erster Linie sollen mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen (evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich um sechs Prozentpunkte höher angesetzt werden.

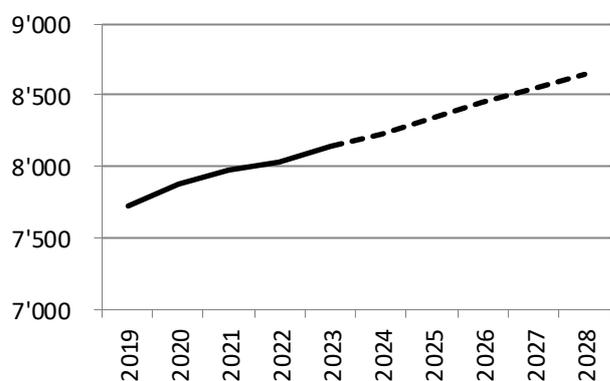
Das Nettovermögen im Steuerhaushalt verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 28 Mio. Franken. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen. Zur Begrenzung der verzinslichen Schulden kann auch die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 85 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	17'859
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-67'292
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-49'433
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-8'950
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-58'383

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	-3'194
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	5'406
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		27%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

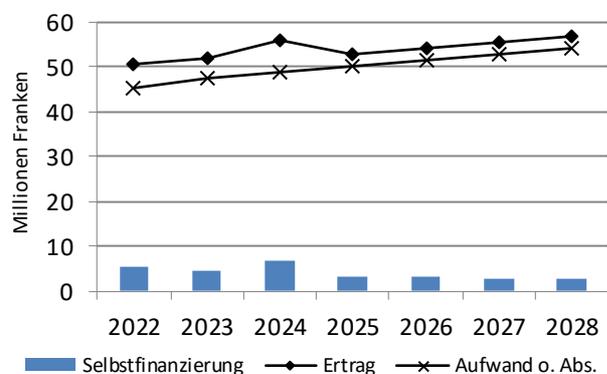
- Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf
- Kindergarten Eggwies – Ersatzbau inkl. Erw.
- Neubau Kiga Vita
- Fussballplatz Sihlmatte, Sanierung, Neuerst.
- Diverse Neubauten/Sanierungen Schule
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

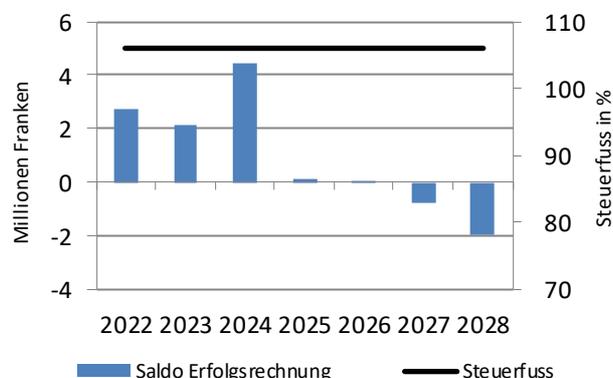
- Kauf und Sanierungen von Liegenschaften

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Bildung, Pflege sowie Soziale Sicherheit (u.a. Ergänzungsleistungen IV und AHV) belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 47 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 18 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 67 Mio. Franken lediglich zu 27 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 28 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht.

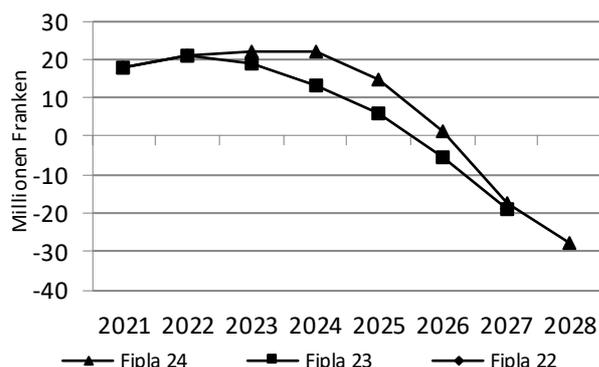
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein ähnlicher Verlauf im Nettovermögen.

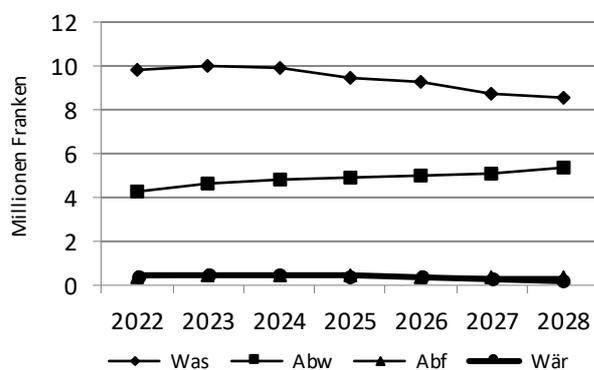
In der Erfolgsrechnung resultieren zwar etwas tiefere (Netto-) Aufwendungen. Demgegenüber stehen jedoch geringere Erträge aus ordentlichen Steuern und Finanzausgleich (Konjunktur), welche durch die höheren Grundstückgewinnsteuern nur teilweise kompensiert werden können. Insgesamt resultiert eine tiefere Selbstfinanzierung als in der Vorjahresplanung.

Das Investitionsvolumen liegt rund 11 Mio. Franken höher als in der Planung vor Jahresfrist.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'067	1'509	-86	158
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'643	-6'193	-	-540
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-6'576	-4'684	-86	-382
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	8'482	5'349	361	213
Kostendeckungsgrad (2028)		90%	123%	96%	74%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		24%	24%	k.A.	29%
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	216	179	46	35

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abfall	stabil	-
Fernwärme	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

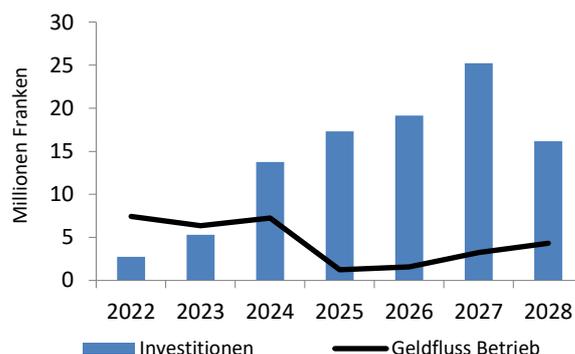
Liquide Mittel (1.1.2024)			10'074
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		17'632	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-82'668		
- Finanzvermögen	-8'950	-91'618	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-11'500		
- Neuaufnahme Schulden	80'000		
- Veränderung Anlagen	-	68'500	
Veränderung Liquide Mittel			-5'487
Liquide Mittel (31.12.2028)			4'587

KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028

61

Schulden inkl. KK per 31.12.2028

1.1% 85'431

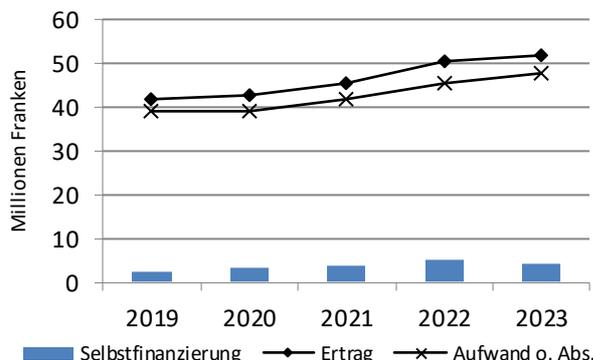


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 18 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 92 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 74 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinsten Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 69 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 85 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

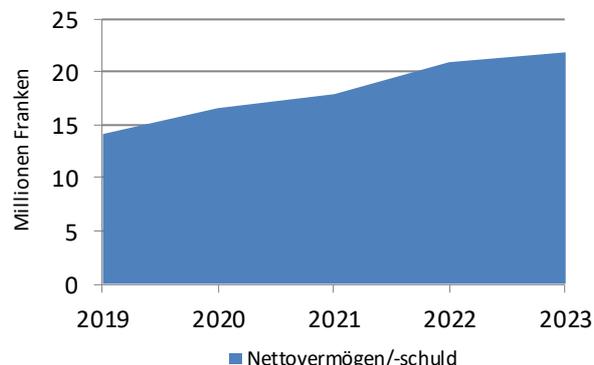
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den letzten Jahren haben die Aufwendungen vor allem in den Bereichen Pflegefinanzierung, Familie und Jugend, Bildung sowie Verwaltung deutlich zugenommen. Entlastungen gab es durch die Erhöhung des Staatsbeitrags an die Zusatzleistungen (2022) und den Beitrag aus dem Strassenfonds ab 2023. In den letzten beiden Jahren gingen zudem hohe Grundstückgewinnsteuern ein.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den eher tiefen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 11 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 19 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 182 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen resultierte ein Haushaltüberschuss von 8 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 rund 22 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein leicht überdurchschnittlicher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss ist in den letzten fünf Jahren stabil geblieben (Mittelwert minus einen Prozentpunkt). Verglichen mit anderen Gemeinden wird für das Referenzjahr 2023 ein überdurchschnittlich hoher Aufwand für Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Gemeindestrassen sowie Fürsorge Übrigere ausgewiesen.

Mit 4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 rund 1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Insbesondere höhere Aufwendungen in den Bereichen Allgemeine Verwaltung und Pflegefinanzierung sind dafür verantwortlich. Leicht tiefere Grundstückgewinnsteuern tragen ebenfalls zur Verschlechterung bei. Demgegenüber stehen höhere Steuererträge, während der Ressourcenausgleich (abgegrenzt) nur geringfügig tiefer ausfällt als im Vorjahr. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,4 %) liegt auf einem eher unterdurchschnittlichen Niveau. Bei den Gebührenhaushalten weist das Wasserwerk eine leicht überdurchschnittliche Verschuldung aus, im Abwasser und bei der Fernwärme resultiert eine geringe Verschuldung und Abfall weist ein Nettovermögen aus. In allen Gebührenhaushalten ist die Kostendeckung gut.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	19'240	5'113	24'353
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-10'598	-6'099	-16'697
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	8'642	-986	7'656
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-740	-	-740
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	7'902	-986	6'916
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	2'678	-738	1'941
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	5'520	1'912	7'431
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		182%	84%	146%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Langnau am Albis

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärme	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	18
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	19
Aufgabenplan	21
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	22
Erfolgsrechnung alle Planjahre	23
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	24
Planbilanz	25
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	26
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	27
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	28

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Langnau am Albis	8'140	8'224	8'340	8'450	8'550	8'650
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	186	152	176	179	162	151
- Primarschule	497	537	546	531	555	545
- Sekundarschule	191	197	178	195	214	219
Total	874	886	900	905	931	915

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 111%

Prognosen für den Bezirk Horgen	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.5%	1.1%	16.9%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.6%	-0.1%	-2.8%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	0.1%	0.0%	-1.9%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.4%	0.1%	8.7%	0.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.3%	1.0%	1.4%	1.3%	1.2%	1.2%	1.2%
Bevölkerung und Teuerung	3.4%	2.3%	2.4%	2.3%	2.2%	2.2%	2.3%
Bevölkerung und nominales BIP	4.1%	3.9%	3.8%	3.7%	3.6%	3.6%	3.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 21. Mai 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	6'848	2'982	2'906	2'505	2'618		17'859					
Nettoinvestitionen VV		-6'641	-10'361	-16'402	-21'076	-12'812		-67'292					
Veränderung Nettovermögen		207	-7'379	-13'496	-18'571	-10'194		-49'433					
Nettoinvestitionen FV		-3'650	-2'800	-500	-1'000	-1'000		-8'950					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'443	-10'179	-13'996	-19'571	-11'194		-58'383					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		48'178	14'027	49'348	10'272	50'667	10'523	52'067	10'877	53'212	11'256	2.5%	-5.4%
Fiskalbereich		90	31'492	99	31'513	98	32'262	99	34'394	99	35'427	2.6%	3.0%
Grundstückgewinnsteuern			5'500		5'000		4'500		4'000		3'500		-10.7%
Direkter Finanzausgleich	2)		3'190		4'495		5'263		4'434		4'508		9.0%
Abschreibungen VV		2'388		2'884		2'865		3'292		4'600			17.8%
Interne Verrechnungen		2'830	2'830	3'334	3'334	3'527	3'527	3'588	3'588	3'622	3'622	6.4%	6.4%
Finanzaufwand/-ertrag		515	1'421	389	1'538	496	1'619	686	1'651	899	2'136	15.0%	10.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		12		12	10								
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		54'012	58'460	56'065	56'162	57'653	57'694	59'732	58'945	62'431	60'449		
Rechnungsergebnis		4'448		97		41		-787		-1'981			1'817
Abschreibungen		2'388		2'884		2'865		3'292		4'600			16'028
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		12		2		-		-		-			14
Selbstfinanzierung	1)	6'848		2'982		2'906		2'505		2'618			17'859
Steuerfuss		106%		106%		106%		106%		106%			
Einfacher Staatssteuerertrag		26'631		26'245		26'941		28'828		29'678			2.7%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'542	-1'052	-1'082	-1'752	-3'219		-3'563					
Ergebnis aus Finanzierung		906	1'149	1'123	965	1'238		5'380					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		4'448	97	41	-787	-1'981		1'817					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		6'641	10'361	16'402	21'076	12'812		67'292					
Finanzvermögen (FV)		3'650	2'800	500	1'000	1'000		8'950					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		50'708		55'617		58'653		58'640		59'020		16%	
Verwaltungsvermögen		27'382		34'859		48'396		66'180		74'392		172%	
Fremdkapital			28'701		40'988		57'521		76'078		86'652		202%
Eigenkapital			49'389		49'488		49'529		48'742		46'760		-5%
Total		78'090	78'090	90'476	90'476	107'049	107'049	124'820	124'820	133'412	133'412		71%
Nettovermögen/-schuld		22'008		14'629		1'133		-17'438		-27'632			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		12.3%		5.6%		5.4%		4.5%		4.6%	↘	6.5% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		103%		29%		18%		12%		20%	↓	27% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.3%		0.5%		0.8%		1.1%	→	0.6% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'676		1'754		134		-2'040		-3'194	↓	-134 ø	

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		783	443	771	718	934	3'648							
Nettoinvestitionen VV		-3'462	-4'155	-2'239	-3'160	-2'360	-15'376							
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'680	-3'712	-1'468	-2'442	-1'426	-11'728							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		2'556	3'369	3'002	3'476	3'053	3'934	3'105	3'961	3'159	4'263	5.4%	6.1%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		108	78	108	77	244	134	289	150	322	151	31.3%	17.9%	
Abschreibungen VV		761		825		914		1'320		984		6.6%		
Veränderung Spezialfinanzierung		126	105	141	523	58	201	65	667	295	345			
Total		3'552	3'552	4'075	4'075	4'269	4'269	4'779	4'779	4'759	4'759	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		761		825		914		1'320		984		4'804		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		21		-382		-143		-602		-51		-1'156		
Selbstfinanzierung		783		443		771		718		934		3'648		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		101%		90%		97%		87%		99%		94%		
Eigenfinanzierungsgrad		64%		55%		52%		47%		45%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		3'732	270	4'425	270	2'509	270	3'430	270	2'630	270			
Nettoinvestitionen VV		3'462		4'155		2'239		3'160		2'360		15'376		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			24'267		27'597		28'922		30'762		32'138		32%	
Fremdkapital	1)			8'684	12'396		13'864		16'306		17'733		104%	
Spezialfinanzierung			15'582		15'200		15'058		14'456		14'405		-8%	
Total			24'267	24'267	27'597	27'597	28'922	28'922	30'762	30'762	32'138	32'138	32%	
Nettovermögen/-schuld			-8'684		-12'396		-13'864		-16'306		-17'733			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen														Periode
Selbstfinanzierungsanteil		22.7%		12.5%		19.0%		17.5%		21.2%		↗	18.5%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		23%		11%		34%		23%		40%		↓	24%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%		0.9%		2.7%		3.4%		3.9%		↘	2.3%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'056		-1'486		-1'641		-1'907		-2'050		↓	-1'628	Ø

Wasserwerk		2024	2025	2026	2027	2028								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		442	150	517	493	464	2'067							
Nettoinvestitionen VV		-2'019	-2'502	-798	-1'682	-1'642	-8'643							
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'577	-2'352	-281	-1'189	-1'178	-6'577							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		708	107	858	86	866	87	875	89	884	90	1.0%	1.3%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		285		455		470		485		501		3.3%		
Gebührenertrag			1'351		1'400		1'842		1'853		1'865		8.4%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		73	50	73	50	159	83	181	93	196	91	28.1%	16.0%	
Abschreibungen VV		543		593		637		1'076		682		5.9%		
Veränderung Spezialfinanzierung			101		443		120		584		218			
Total		1'609	1'609	1'979	1'979	2'133	2'133	2'618	2'618	2'263	2'263	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		543		593		637		1'076		682		3'532		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-101		-443		-120		-584		-218		-1'465		
Selbstfinanzierung		442		150		517		493		464		2'067		
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		94%		78%		94%		78%		90%		86%		
Eigenfinanzierungsgrad		61%		52%		51%		46%		43%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.88%		1.00%		1.05%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		1'039		1'077		1'084		1'090		1'097		0.6%	1.2%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.30		1.30		1.70		1.70		1.70		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		2'127	108	2'610	108	906	108	1'790	108	1'750	108			
Nettoinvestitionen VV		2'019		2'502		798		1'682		1'642		8'643		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			16'074		17'983		18'144		18'749		19'709		23%	
Fremdkapital		1)		6'228		8'579		8'860		10'049		11'227	80%	
Spezialfinanzierung				9'847		9'404		9'284		8'700		8'482	-14%	
Total			16'074	16'074	17'983	17'983	18'144	18'144	18'749	18'749	19'709	19'709	23%	
Nettovermögen/-schuld			-6'228		-8'579		-8'860		-10'049		-11'227			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		29.3%		9.8%		25.7%		24.2%		22.7%		↑	22.3%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		22%		6%		65%		29%		28%		↓	24%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.5%		1.5%		3.8%		4.3%		5.1%		↓	3.3%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-757		-1'029		-1'049		-1'175		-1'298		↓	-1'062	∅

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	265	290	253	226	475	1'509
Nettoinvestitionen VV	-1'398	-1'608	-1'411	-1'288	-488	-6'193
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'133	-1'318	-1'158	-1'062	-13	-4'684

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	209		257		260		262		265		1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	640		697		713		729		746		2.3%
Gebührenertrag		1'120		1'250		1'258		1'265		1'547	8.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	30	24	29	23	76	44	98	50	114	53	40.2% 22.5%
Abschreibungen VV	141		150		195		161		180		6.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	124		141		58		65		295		
Total	1'144	1'144	1'273	1'273	1'301	1'301	1'315	1'315	1'600	1'600	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	141		150		195		161		180		827
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	124		141		58		65		295		683
Selbstfinanzierung	265		290		253		226		475		1'509

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	112%	112%	105%	105%	123%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	67%	58%	51%	46%	48%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.88%	1.00%	1.05%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	1'047	1'168	1'175	1'183	1'190	0.6% 1.2%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.07	1.07	1.07	1.07	1.30	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'560	162	1'770	162	1'573	162	1'450	162	650	162	
Nettoinvestitionen VV	1'398		1'608		1'411		1'288		488		6'193

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		7'106		8'565		9'781		10'908		11'215		58%
Fremdkapital	1)		2'316		3'634		4'792		5'854		5'867	153%
Spezialfinanzierung			4'790		4'930		4'989		5'054		5'349	12%
Total		7'106	7'106	8'565	8'565	9'781	9'781	10'908	10'908	11'215	11'215	58%
Nettovermögen/-schuld		-2'316		-3'634		-4'792		-5'854		-5'867		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.2%	22.8%	19.4%	17.2%	29.7%	↑ 22.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	19%	18%	18%	18%	97%	↓ 24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.5%	2.5%	3.6%	3.8%	↘ 2.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-282	-436	-567	-685	-678	↓ -529 ø

Abfallwirtschaft	2024		2025		2026		2027		2028		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-2		-24		-21		-20		-19		-86
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-
Haushaltüberschuss/-defizit	-2		-24		-21		-20		-19		-86

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	455	74	467	62	472	62	476	63	481	64			1.0%	1.3%				
Gebührenertrag		377		380		385		389		394				1.1%				
Aufwertungen VV																		
Zinsaufwand/-ertrag	0	2	0	1	0	4	0	4	0	4			-28.4%	17.5%				
Abschreibungen VV	3		3		3		3		3				0.0%					
Veränderung Spezialfinanzierung		4		27		23		22		22								
Total	457	457	470	470	474	474	479	479	484	484			5-Jahres-Total					
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-					
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		3				13					
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-4		-27		-23		-22		-22				-98					
Selbstfinanzierung	-2		-24		-21		-20		-19				-86					

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	99%		94%		95%		95%		96%		96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.88%		1.00%		1.05%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	3'135		3'160		3'198		3'238		3'277		1.2% 1.2%
Gebührensatz (Fr./EFH)	120.26		120.26		120.26		120.26		120.26		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-										

Bilanz (1'000 Fr.)	N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			10		8		5		3		-0									-100%
Fremdkapital	1)			-445		-421		-400		-380				-361						-19%
Spezialfinanzierung				455		428		405		383				361						-21%
Total			10	10	8	8	5	5	3	3	-0	-0								-100%
Nettovermögen/-schuld			445		421		400		380		361									

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	-0.4%		-5.5%		-4.6%		-4.3%		-4.1%		↓ -3.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%		-0.2%		-0.8%		-0.9%		-0.9%		↗ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	54		50		47		44		42		↓ 48 ø

Fernwärme	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	77	27	22	18	13	158
Nettoinvestitionen VV	-45	-45	-30	-190	-230	-540
Haushaltüberschuss/-defizit	32	-18	-8	-172	-217	-382

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	114		123		124		126		127		1.0%
Einkauf Energie	145		145		148		152		155		2.3%
Gebührenertrag		340		298		300		302		304	-2.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	6	2	6	3	9	4	10	4	12	3	18.7% 9.8%
Abschreibungen VV	75		79		79		79		119		12.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	2			53		58		61		106	
Total	342	342	353	353	361	361	367	367	413	413	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	75		79		79		79		119		433
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	2		-53		-58		-61		-106		-275
Selbstfinanzierung	77		27		22		18		13		158

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	101%	85%	84%	83%	74%	85%
Eigenfinanzierungsgrad	46%	42%	38%	29%	18%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.88%	1.00%	1.05%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)	2'267	1'987	1'999	2'012	2'024	0.6% 1.2%
Gebührensatz (Fr./KWh)	0.15	0.15	0.15	0.15	0.15	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	45	-	45	-	30	-	190	-	230	-	
Nettoinvestitionen VV	45		45		30		190		230		540

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'076		1'042		992		1'103		1'213		13%
Fremdkapital	1)		585		603		612		783		1'000	71%
Spezialfinanzierung			491		438		380		319		213	-57%
Total		1'076	1'076	1'042	1'042	992	992	1'103	1'103	1'213	1'213	13%
Nettovermögen/-schuld		-585		-603		-612		-783		-1'000		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.6%	8.9%	7.2%	6.0%	4.4%	↘ 9.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	172%	60%	73%	10%	6%	↗ 29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	1.0%	1.8%	2.0%	2.7%	↘ 1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-71	-72	-72	-92	-116	↘ -85 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	7'630	3'425	3'677	3'223	3'552		21'507					
Nettoinvestitionen VV		-10'103	-14'516	-18'641	-24'236	-15'172		-82'668					
Veränderung Nettovermögen		-2'473	-11'091	-14'964	-21'013	-11'620		-61'161					
Nettoinvestitionen FV		-3'650	-2'800	-500	-1'000	-1'000		-8'950					
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'123	-13'891	-15'464	-22'013	-12'620		-70'111					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		50'824	57'578	52'449	54'756	53'819	56'482	55'271	57'668	56'469	58'954	2.7%	0.6%
Abschreibungen VV		3'149		3'709		3'779		4'612		5'584		15.4%	
Interne Verrechnungen		2'830	2'830	3'334	3'334	3'527	3'527	3'588	3'588	3'622	3'622	6.4%	6.4%
Finanzaufwand/-ertrag		623	1'499	497	1'614	740	1'753	975	1'801	1'220	2'287	18.3%	11.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		138	105	153	533	58	201	65	667	295	345		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		57'564	62'012	60'141	60'237	61'923	61'964	64'511	63'724	67'190	65'208		
Rechnungsergebnis		4'448		97		41		-787		-1'981			1'817
Abschreibungen		3'149		3'709		3'779		4'612		5'584			20'832
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		33		-380		-143		-602		-51			-1'142
Selbstfinanzierung	1)	7'630		3'425		3'677		3'223		3'552			21'507
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'572	-1'021	-972	-1'613	-3'048	-3'083						
Ergebnis aus Finanzierung		876	1'118	1'013	826	1'067	4'901						
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-						
Rechnungsergebnis		4'448	97	41	-787	-1'981	1'817						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total					
Verwaltungsvermögen (VV)		10'103	14'516	18'641	24'236	15'172	82'668						
Finanzvermögen (FV)		3'650	2'800	500	1'000	1'000	8'950						
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total					
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		7'246	1'236	1'578	3'265	4'307	17'632						
Geldfluss aus Investitionen		-13'753	-17'316	-19'141	-25'236	-16'172	-91'618						
Geldfluss aus Finanzierungen		1'500	16'000	18'000	21'000	12'000	68'500						
Veränderung flüssige Mittel		-5'007	-80	437	-971	135	-5'487						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		50'708	55'617	58'653	58'640	59'020	16%						
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'128	5'048	5'485	4'514	4'649	-9%						
Verwaltungsvermögen (VV)		51'648	62'456	77'318	96'942	106'530	106%						
Fremdkapital			37'385	53'385		71'385	92'385	104'385	179%				
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			18'431	34'431		52'431	73'431	85'431	364%				
Eigenkapital			64'972	64'688		64'586	63'197	61'166	-6%				
Total		102'356	102'356	118'073	118'073	135'971	135'971	155'582	155'582	165'550	165'550	62%	
Nettovermögen/-schuld		13'323	2'232	-12'731	-33'745	-45'365							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	106%	106%	106%	106%							
Selbstfinanzierungsanteil		12.9%	6.1%	6.3%	5.4%	5.8%	↘	7.3%	∅				
Selbstfinanzierungsgrad		76%	24%	20%	13%	23%	↓	26%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.3%	0.6%	1.0%	1.3%	→	0.7%	∅				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'620	268	-1'507	-3'947	-5'244	↓	-1'762	∅				
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	5'525	7'630	3'425	679	928	411
Nettoinvestitionen VV	-4'512	-10'103	-14'516	-554	-1'229	-1'741
Veränderung Nettovermögen	1'013	-2'473	-11'091	124	-301	-1'330
Nettoinvestitionen FV	-729	-3'650	-2'800	-89	-444	-336
Haushaltüberschuss/-defizit	284	-6'123	-13'891	35	-745	-1'666

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-17'790	-14'959	-18'833	-2'186	-1'819	-2'258
Nettokosten Schule	-17'650	-18'532	-19'668	-2'168	-2'253	-2'358
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'705	-2'208	-2'376	-210	-268	-285
Total Aufwand (netto)	-37'145	-35'699	-40'877	-4'563	-4'341	-4'901
Direkte Gemeindesteuern	31'475	31'402	31'414	3'867	3'818	3'767
Grundstückgewinnsteuern	5'274	5'500	5'000	648	669	600
Direkter Finanzausgleich	2'427	3'190	4'495	298	388	539
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	92	55	65	11	7	8
Total Ertrag (netto)	39'268	40'147	40'974	4'824	4'882	4'913
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'122	4'448	97	261	541	12
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'832	3'149	3'709	348	383	445
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 571	33	-380	70	4	-46
Selbstfinanzierung	5'525	7'630	3'425	679	928	411
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -1'496	-384	-2'189	-184	-47	-263
Veränderung übriges Fremdkapital	2'328	-	-	286	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'358	7'246	1'236	781	881	148
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-4'512	-10'103	-14'516	-554	-1'229	-1'741
Finanzvermögen (FV)	-729	-3'650	-2'800	-89	-444	-336
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -62	-	-	-8	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-5'302	-13'753	-17'316	-651	-1'672	-2'076
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	1'500	16'000	-	182	1'918
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	228	-	-	28	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	228	1'500	16'000	28	182	1'918
Veränderung Flüssige Mittel	1'284	-5'007	-80	158	-609	-10

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	36	37	38	2%	5%	3%
- Allgemeine Dienste	285	306	284	7%	0%	-7%
- Verwaltungsliegenschaften	54	47	46	-14%	-15%	-1%
- Übriges	17	11	11	-34%	-34%	0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	58	63	63	8%	8%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	76	79	78	3%	2%	-2%
- Feuerwehr	44	51	52	16%	18%	2%
- Übriges	14	11	13	-17%	-9%	9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	17'376	20'330	19'958	17%	15% !!	-2%
- Primarschule (je Schüler)	19'704	19'675	20'793	0%	6% !!	6%
- Sekundarschule (je Schüler)	24'216	24'756	26'979	2%	11% !!	9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	61	58	59	-5%	-3%	2%
- Sport und Freizeit	74	78	72	5%	-2%	-7%
- Übriges	6	7	7	13%	18%	5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	424	422	438	0%	3% !	4%
- Pflegefinanzierung Spitex	141	167	185	19%	31% !!	11%
- Übriges	31	15	19	-53%	-39%	30%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	147	185	171	26%	17% !	-7%
- Familie und Jugend	208	-252	208	-222%	0%	-182%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	122	117	122	-4%	0%	5%
- Fürsorge, Übriges	135	148	133	9%	-2%	-10%
- Übriges	47	63	55	32%	15%	-13%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	127	125	146	-2%	15% !	17%
- Übriges	96	92	87	-4%	-9%	-5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	187	196	237	5%	27% !!	21%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	170	139	153	-18%	-10%	10%
- Abfallwirtschaft (brutto)	54	56	56	3%	4%	1%
- Übriges	75	91	73	21%	-2%	-20%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	16	13	15	-21%	-6%	18%
- Fernwärme (brutto)	42	42	42	-2%	0%	2%
- Übriges	-109	-113	-117	3%	7%	4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-12	-1	1	-89%	-110% !	-191%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-50	-20	-62	-59%	25%	204%
- Planmässige Abschreibungen VV	271	290	346	7%	27% !!	19%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'186	1'819	2'258	-17%	3%	24%
Nettokosten Kindergarten	397	376	421	-5%	6%	12%
Nettokosten Primarschule	1'203	1'285	1'361	7%	13%	6%
Nettokosten Sekundarschule	568	593	576	4%	1%	-3%
Total Nettokosten Schule(n)	2'168	2'253	2'358	4%	9%	5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'354	4'072	4'616	-6%	6%	13%
Nettokosten Finanzen und Steuern	210	268	285	28%	36%	6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'563	4'341	4'901	-5%	7%	13%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	453	432	489	-5%	8%	13%
Total Kosten	5'016	4'773	5'390	-5%	7%	13%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	8'140	8'224	8'340	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	186	152	176	-18%	-5%	16%
Primarschüler	497	537	546	8%	10%	2%
Sekundarschüler	191	197	178	3%	-7%	-10%
Gesamtschülerzahl	874	886	900	1%	3%	2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Langnau am Albis (1'000 Fr.)

20.09.2024

Gemeinde Langnau am Albis (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	2'610	3'088	7	16	-	11	5'732
2 = Nachhol-/Entwicklung	3'881	7'213	16'145	19'700	12'017	13'186	72'142
3 = Wunsch	150	60	250	1'360	795	30'260	32'875
Total	6'641	10'361	16'402	21'076	12'812	43'457	110'749

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	987	592	27	42	-108	-	1'540
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'032	1'910	771	1'540	1'050	-	6'303
3 = Wunsch	-	-	-	100	700	1'460	2'260
Total	2'019	2'502	798	1'682	1'642	1'460	10'103

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-162	-162	-162	-162	-162	-	-810
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'560	1'770	1'573	1'450	350	550	7'253
3 = Wunsch	-	-	-	-	300	760	1'060
Total	1'398	1'608	1'411	1'288	488	1'310	7'503

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Fernwärme	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	20	5	10	10	50	80	175
2 = Nachhol-/Entwicklung	25	40	20	180	180	-100	345
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	45	45	30	190	230	-20	520

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Langnau am Albis	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	3'650	2'800	500	1'000	1'000	7'676	16'626
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	3'650	2'800	500	1'000	1'000	7'676	16'626

Gesamttotal Gemeinde Langnau am Albis	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	13'753	17'316	19'141	25'236	16'172	53'883	145'501

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total	
Verwaltungsvermögen													
1 Digitales Verwaltungsarchiv		224520001	2	0	GDE	5		80				80	
2 Ablösung Release NEST		225520002	1	0	GDE	5	38	82	23	27	19	11	200
3 ICT Full Outsourcing		225520003	1	0	GDE	5	6	130					136
4 Diartis Digitalisierung Soziales		255520005	2	0	GDE	5		41	51				92
5 Projekt Anpassung & Erweiterung GIS, Editoren Recht - Abt Ge:		225520004	2	0	GDE	5		80					80
6 Gemeindehaus - Ersatzneubau / Sanierung		2905040XX	3	0	GDE	20						250	250
7 Wohnhaus Schloss - Sanierung Gebäudehülle		290504004	1	0	GDE	20	35	447					482
8 ehem. ZSA Fuhr - Anpassungen an feuerpolizeiliche Vorschrifte		290504005	1	0	GDE	20	10	265					275
9 Gemeindehaus - Ersatz Beleuchtung durch LED		2905040XX	2	0	GDE	20						260	260
10 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sanierung Fenster/Fassade (Ant		2915040XX	3	0	GDE	20						1'750	1'750
11 Mehrzweckgebäude Schwerzi - ersatz Beleuchtung durch LED		291540XX	2	0	GDE	20						320	320
12 Feuerwehrfahrzeuge - Anschaffung TLF		1500506001	2	0	GDE	8			420				420
13 Feuerwehrfahrzeuge - Beitrag GVZ TLF		1500634001	2	0	GDE	8			-210				-210
14 Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (12. Et., Teil A)		2120506009	1	0	GDE	8		90					90
15 Vorder Zelg - Neumöblierung (12. Et., Teil B)		2130506009	1	0	GDE	8		30					30
16 Altes Schulhaus Wolfgraben - Gesamtanierung		2170504009	2	0	GDE	33	134	900	1'640				2'674
17 Wolfgraben III - Photovoltaikanlage		2170504013	2	0	GDE	20	2	75					77
18 Wolfgraben IV - Photovoltaikanlage		2170504014	2	0	GDE	20	2	50					52
19 Schuleinheiten Im Widmer/Vorder Zelg - Vollintegration Schlie:		2170504015	2	0	GDE	20	83	75					158
20 Im Widmer (Anbau) - Photovoltaikanlage		2170504019	2	0	GDE	20	2	60					62
21 Vorder Zelg - Ersatz Beleuchtung durch LED		2170504022	2	0	GDE	20						420	420
22 Wo I, II, III - Ersatz Beleuchtung durch LED		21705030XX	2	0	GDE	20						290	290
23 Kindergarten Schloss - Erneuerung		2170504023	2	0	GDE	33		60	300	540			900
24 Kindergarten Eggwies - Ersatzbau inkl. Erweiterung		2170504025	2	0	GDE	33		350	100	2'250	2'950		5'650
25 Kiga Vita - Neubau		21705040XX	2	0	GDE	33			350	1'400	1'250		3'000
26 Kiga Vita - Neubau, Beitrag durch Zurich Invest		21706350XX	3	0	GDE	33				-800			-800
27 Im Widmer (West/Ost) - Sanierung/Erweiterung		2170504024	2	0	GDE	33			400	400	2'000	9'200	12'000
28 Im Widmer (West/Ost) - Sanierung/Erweiterung Projektierung		2170509006	3	0	GDE	33	150						150
29 Vorder Zelg - Gesamtanierung		21705040XX	3	0	GDE	33						10'200	10'200
30 Wolfgraben I - Gesamtanierung		21705040XX	3	0	GDE	33						3'500	3'500
31 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sanierung Gebäudehülle/neue		21705040XX	3	0	GDE	33						1'750	1'750
32 Wolfgraben II - Renovation Schulhaus		21705040XX	3	0	GDE	33						1'500	1'500
33 Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf		2170504021	2	0	GDE	33		1'400	12'000	12'000	4'790		30'190
34 Unterdorf - Pavillonsanierung		21705040XX	2	0	GDE	33						1'700	1'700
35 Unterdorf - Neubau Dreifach-Turnhalle mit Tagesstrukturen un		2170529004	2	0	GDE	33	628	1'000					1'628
36 Im Widmer - Hausdienste Kehrsaugmaschine Kärcher MC50		2170506001	1	0	GDE	8		63					63

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
37 Ersatz Abfallkübel	2170506002	2	0	GDE	8			54					54
38 Vorder Zelig - Ersatz Informatik (1 to 1 Computing)	2195506003	2	0	GDE	5		180						180
39 Im Widmer - Ersatz Informatik	2195506002	2	0	GDE	5		55						55
40 Im Widmer - Ersatz Informatik	2195506002	2	0	GDE	5						60		60
41 Im Widmer - Ersatz Informatik	2195506002	2	0	GDE	5							60	60
42 Wolfgraben - Ersatz Informatik	2195506001	2	0	GDE	5		45						45
43 Wolfgraben - Ersatz Informatik	2195506001	2	0	GDE	5						40		40
44 Wolfgraben - Ersatz Informatik	2195506001	2	0	GDE	5							40	40
45 Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	2195506004	2	0	GDE	5		80						80
46 Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	2195506004	2	0	GDE	5			80					80
47 Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	2195506004	2	0	GDE	5							160	160
48 Schulliegenschaften - Vernetzung der Schulhäuser	21955040XX	2	0	GDE	20							200	200
49 Schutzobjekte - Überarbeitung Inventar	3120529001	1	0	GDE	10		4	5					9
50 Bibliothek - Ersatz Beleuchtung durch LED	32105040XX	2	0	GDE	20						61	61	122
51 turbine theater - Darlehen	3220645001	1	0	GDE	0		-3	-3	-3	-3			-12
52 Hallenbad - Photovoltaikanlage	3410504003	1	0	GDE	20	5	205						210
53 Hallenbad - Ergänzung Ozonierung zur Einhaltung heutiger Wa	3410509001	1	0	GDE	20	47	20	743					810
54 Hallenbad - Ergänzung Ozonierung Beitrag Sportfonds	3410631001	1	0	GDE	20			-110					-110
54 Hallenbad - Ersatz Beleuchtung durch LED	34105040XX	2	0	GDE	20						301	301	602
55 Hallenbad - Erneuerung 1. Etappe	34105040XX	3	0	GDE	33					50	100	6'250	6'400
56 Hallenbad - Erneuerung 2. Etappe	34105040XX	3	0	GDE	33							4'000	4'000
57 Schiessstand - Altlastenbereinigung (Kugelfang)	341150900XX	3	0	GDE	20							300	300
58 Fussballplatz Sihlmatte - Sanierung, Neuerstellung	3412503001	2	0	GDE	10	44	30		100	1'500			1'674
59 Sihlufer-Treppe	3420501001	1	0	GDE	33		80	220					300
60 Sihlufer-Treppe Rückerstattung HalloWasser AWEL	3420631000	1	0	GDE	33			-220					-220
61 Kinderspielplatz Oberdorf Langmoos	3421503001	1	0	GDE	20	3	60						63
62 Kinderspielplatz Raum Sihl	34215030XX	3	0	GDE	30						50	450	500
63 Unterkunft Asyl-Suchende - Container	5730504002	1	0	GDE	10	90	110						200
64 Gemeindestrassen (Beleuchtung) - Leuchtenersatz (Rahmenkre	6150501009	1	0	GDE	25		82						82
65 Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Sanierung	6150501013	2	0	GDE	10	9	615						624
66 Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl- bis Schwerzistrasse) - Sanierung	6150501017	2	0	GDE	10		100	1'000	650				1'750
67 Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) - Sanierung	6150501018	2	0	GDE	10		40	80	700	380			1'200
68 Höflistrasse (Ackerstr.-Höflistrasse 88) - Belag- und Beleuchtun	6150501015	3	0	GDE	10	32							32
69 Wolfgraben - Brücke Sonnegg / Wolfgraben	6150501016	2	0	GDE	10		40	240					280
70 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1-2	6150501020	1	0	GDE	10	11	925	970					1'906
71 Sihlwaldstrasse Sanierung Brücke Dorfbach	6150501021	1	0	GDE	40	3		870					873
72 Langmoosstrasse (Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen) - Belagsanieru	6150501025	1	0	GDE	40			30	320				350

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
73 Unterrenngstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse) Belag	61505010XX	3	0	GDE	10				150	600	600		1'350
74 Hehlweg - Instandstellung Trottoir / Strassenbelag	6150501022	2	0	GDE	10			50	250				300
75 Glärnischstrasse (Mühlehaldenstrasse - Nr. 65) - Sanierung	61505010XX	3	0	GDE	10				50	620			670
76 Berghaldenweg (Evtl. Bau durch Private/Kath. Kirche)	6150501023	2	0	GDE	10			50	500				550
77 Breitwiesstrasse Neue Dorfstrasse - Werkhof Belagssanierung	6150501024	2	0	GDE	10			50	50				100
78 Wolfgrabenstrasse - Sanierung	61505010XX	3	0	GDE	10					40	760		800
79 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in B	6150501026	2	0	GDE	10			65					65
80 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in B	6150501026	2	0	GDE	10				65				65
81 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in B	6150501026	2	0	GDE	10					65			65
82 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in B	6150501026	2	0	GDE	10						65		65
83 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in B	6150501026	2	0	GDE	10							65	65
84 Werkgebäude - Ersatz Beleuchtung durch LED	61505040XX	2	0	GDE	20							59	59
85 Kleinkehrichtfahrzeug - Ersatzbeschaffung	6150506001	2	0	GDE	8		90						90
86 Wischmaschine - Ersatzbeschaffung	61505060XX	2	0	GDE	8				250				250
87 Kommunalfahrzeug - Ersatzbeschaffung (Ladog Elektromax. 40	6150506002	2	0	GDE	8			325					325
88 Hubvorrichtung Salzbehälter Werkhof	6150506003	2	0	GDE	8		65						65
89 Ersatz VW Bus & Kubota	61505060XX	3	0	GDE	8						85		85
90 Unterführung Zelg - Gemeindebeitrag an SZU	6150564001	2	0	GDE	10		25		100	265			390
91 Beiträge Lärmsanierungsmassnahmen	6150567001	2	0	GDE	20		20	80					100
92 Bahnhof Langnau-Gattikon - Sanierung Bushaltestelle	6210503002	2	0	GDE	20		60		60	740	500		1'360
93 Schwerzi - Bushaltestelle	62105030XX	2	0	GDE	20				40	160			200
94 Reservoir Kopfholz - Sanierung	7101503014	2	0	WAS	66	690							690
95 Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	7101503016	2	0	WAS	66	37	140	1'360					1'537
96 Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	7101503016	2	0	WAS	66				100				100
97 Reservoir Kopfholz - Ersatz Ableitung	7101503019	2	0	WAS	66	410							410
98 Höflistr. (Ackerstr.-Finsterrütistrasse) - Sanierung Wasserleitun	7101503023	3	0	WAS	50							610	610
99 Höflistrasse (Ackerstrasse bis Breitwiesstrasse) 280m1	71015030XX	3	0	WAS	50							650	650
100 Holzweg - Ersatz Wasserleitung	7101503024	2	0	WAS	50		297						297
101 Neue Dorfstrasse 2 (Breitwies- bis Höflistrasse) - San, Hausansc	7101503025	1	0	WAS	50	93							93
102 Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Wasserleitung	7101503032	2	0	WAS	50	2	420						422
103 Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl bis Schwerzistrasse) - Wasserleitu	7101503034	2	0	WAS	50		25	120					145
104 Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) Sanierung Was	7101503035	2	0	WAS	50			30	200	40			270
105 Reservoir Striempel - Ersatz Steuerung und Rohrkeller (Wasser)	7101503026	1	0	WAS	50	61							61
106 Quellleitung Stadt Zürich - Einspeisung Wasserleitungsnetz Lan	7101503027	1	0	WAS	50			15	135	150			300
107 Langmoosstrasse (Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen) - Ersatz Wasse	7101503028	2	0	WAS	50			50	250				300
108 Unterrenngstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse)	7101503029	2	0	WAS	50				50	400	400		850
109 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1-2	7101503031	1	0	WAS	50		490	495					985

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
110	Schutzzonen Quellen Voigt - Sanierung	7101503036	2	0	WAS	50		150					150
111	Reservoir Birrwald - Ersatz	71015030XX	3	0	WAS	30				100	700	200	1'000
112	Albispass - Erstellung Ringleitung	71015030XX	2	0	WAS	50			25	100			125
113	Sihltalstr./ höhe Pfluegweg & Bahnübergang / SZU Unterqueru	7101503037	2	0	WAS	50		50	10				60
114	Birkenstrasse 1 - Photovoltaikanlage	7101504001	1	0	WAS	20	65						65
115	Notstromversorgung Wasser	7101506002	1	0	WAS	10	12	150	190				352
116	Leckwarnsystem Lorno Upgrade 2024	7101506003	1	0	WAS	10		390					390
117	Sanierung Leitstelle Birkenstrasse 1	7101509002	2	0	WAS	10		150					150
118	Ringschluss Reservoir Waldi ab Pumpwerk Rütibohl	71015090XX	2	0	WAS	50			30	300			330
119	Pumpwerk Rütibohl Sanierung Rohranlagen(Ersatz Rohranl./Ar	7101509003	2	0	WAS	50		150	30				180
120	Ersatz Schacht Druckreduzierung Albis(Ersatz Schacht,Ersatz alt	71015090XX	2	0	WAS	50			40	260			300
121	Rückbau Pumpwerk Zelgweg Erforderlich Doppelspurausbau	71015090XX	2	0	WAS	1				420			420
122	Quellen Hochwacht,Brunnenstube 2 (Sammelbrunnenstube) ei	71015090XX	2	0	WAS	50			18	10	50		78
123	Quellen Weidbrunnen/ Forchholz,Quellen Weidbrunnen/ Forc	71015090XX	2	0	WAS	50			18	10	600		628
124	Anschlussgebühren	7101637000	1	0	WAS	50	-108						-108
125	Anschlussgebühren	7101637000	1	0	WAS	50		-108					-108
126	Anschlussgebühren	7101637000	1	0	WAS	50			-108				-108
127	Anschlussgebühren	7101637000	1	0	WAS	50				-108			-108
128	Anschlussgebühren	7101637000	1	0	WAS	50					-108		-108
129	Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Sanierung Schr	7201503013	2	0	ABW	50	13	1'400					1'413
130	Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl- bis Schwerzistrasse) - Sanierung	7201503017	2	0	ABW	50		65	1'170				1'235
131	Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) - Sanierung Sch	7201503020	2	0	ABW	50		50	300	100			450
132	Höflistr. (Ackerstr.-Obstgartenstrasse) - Sanierung	7201503014	3	0	ABW	50						200	200
133	Höflistr. (Ackerstr.-Finsterrütistrasse) - Ausbau Meteorleitung	72015030XX	3	0	ABW	50						230	230
134	Höflistrasse (Ackerstrasse bis Breitwiesstrasse) Ausbau Meteor	72015030XX	3	0	ABW	50						330	330
135	Unterrenggstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse)	7201503018	2	0	ABW	50			50	350	350		750
136	Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1-2	7201503019	2	0	ABW	50	95	480					575
137	Regenklärbecken Sihltalstrasse - Neubau	7201503021	2	0	ABW	50		70	1'080				1'150
138	Zelgweg/Gartendörfli Ausbau Meteorleitung Sihl (GEP)	72015030XX	2	0	ABW	50			143	1'000			1'143
139	Abwasser - Jahrespauschale	72015030XX	3	0	ABW	50					300		300
140	GEP - Überarbeitung Wiederholung 2030	72015290XX	2	0	ABW	10						550	550
141	Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	0	ABW	50	-162						-162
142	Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	0	ABW	50		-162					-162
143	Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	0	ABW	50			-162				-162
144	Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	0	ABW	50				-162			-162
145	Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	0	ABW	50					-162		-162
146	Sihl und Sihlufer (Hochwasserentlastung) - Renaturierung	7410502006	3	0	GDE	33		60					60

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
147 Waldibach - Hochwasserschutz	7410562001	2	0	GDE	33			1'200					1'200
148 Felli- und Moosbach - Schwellensanierung	7410562002	1	0	GDE	33			560	74				634
149 Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundes- und Kantonal	7410630001	1	0	GDE	33				-411				-411
150 Friedhof Gebäude - Sanierung	77105060XX	3	0	GDE	20							310	310
151 Friedhof - Erneuerung Katafalk	77105060XX	2	0	GDE	20							50	50
152 Friedhof - Neue Urnennischenwand und Gemeinschaftsgrab	7710503001	2	0	GDE	30			128					128
153 BZO-Revision - Richtplan, BZO	7900529002	2	0	GDE	10	97	130	20					247
154 BZO-Revision - Diverse Planungen (Baulinien)	79005290XX	3	0	GDE	10				50	50			100
155 Gewässerraum - Festlegung im Siedlungsgebiet	7900529003	1	0	GDE	10	55	20						75
156 BZO-Revision - Rahmenplan Sihltalstrasse	7900529004	2	0	GDE	10	-3	10	50					57
157 BZO-Revision - Revision Nutzungsplanung	7900529006	2	0	GDE	10			80	20				100
158 Anschubfinanzierung E-Schnell-Ladestation Breitwiesstrasse	8710509001	2	0	GDE	10		95						95
159 Wärmeverbund Schwerzi - Ersatz Schnitzeleinbringung	8791504002	1	0	WÄR	25	35							35
160 Wärmeverbund Schwerzi - Optimierung Brauchwassererwärmung	8791504003	1	0	WÄR	10		20	5	10	10	50	80	175
161 Wärmeverbund Schwerzi - Betriebsoptimierung	8791504004	2	0	WÄR	10		25	20					45
162 Wärmeverbund Schwerzi - Leistungserhöhung bei grösserer Verteilung	87915040XX	2	0	WÄR	10							150	150
163 Wärmeverbund Schwerzi - Ersatz Fernwärmeleitungen	87915040XX	2	0	WÄR	10							150	150
164 Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Baurecht Luchsweg	8791513002	2	0	WÄR	10			20	20	180	180		400
165 Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Baurecht Luchsweg - Anschluss	87916130XX	2	0	WÄR	10							-400	-400
Finanzvermögen													
166 MFH Sihltalstrasse 102 - Gesamtsanierung	9630704003	2	0	FV	0							1'500	1'500
167 MFH Sihltalstrasse 73 - Gesamtsanierung	96307040XX	2	0	FV	0							937	937
168 Heuackerstrasse 3 - Flachdachsanierung	96307040XX	2	0	FV	0							200	200
169 MFH Neue Dorfstrasse 12 (Wehrlihaus) - Gestaltung / Sanierung	9630704001	2	0	FV	0		1'900						1'900
170 MFH Neue Dorfstrasse 12 (Wehrlihaus) - Sanierung Altbau oder	96307040XX	2	0	FV	0							2'000	2'000
171 MFH Schwerzi 5 - Gesamtsanierung	96307040XX	2	0	FV	0							750	750
172 DEFH Schwerzi 1-3 - Gesamtsanierung	96307040XX	2	0	FV	0							920	920
173 Sihltalstrasse 75/75a - Aussen- und Innensanierung	96307040XX	2	0	FV	0							750	750
174 Sihltalstrasse 79 - Gesamtsanierung	96307040XX	2	0	FV	0							350	350
175 Rütibohl - Verkauf	96307040XX	2	0	FV	0							-2'200	-2'200
176 Rütibohl - Verkauf / Verkaufsnebenkosten	96307700XX	2	0	FV	0							6	6
177 Rütibohl - Verkauf / realisierter Gewinn zugunsten ER	96307700XX	2	0	FV	0							2'194	2'194
178 MFH Sihltalstrasse 102 - Verkauf	96308000XX	2	0	FV	0							-1'400	-1'400
179 MFH Sihltalstrasse 102 - Verkauf / realisierter Gewinn zugunsten	96307700XX	2	0	FV	0							469	469
180 Kauf Liegenschaft	9630704008	2	0	FV	0		1'750	2'000					3'750
181 Ausbau Gontenbachweg 2	9630704010	2	0	FV	0			500					500

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
182 MFH Sihltalstrasse 73-79 - Instandstellung/Werterhaltung	9630704011	2	0	FV	0			300	500	1'000	1'000	1'200	4'000
Anlagen im Bau ohne Zuweisung													
183 Neue Dorfstrasse 2 Breitwies-Höflistr San (2023)		1	0	GDE	50	287							287
184 Bushaltestelle Gemeindehaus (Dorf) (2023)		1	0	GDE	30	102							102
185 Höflistrasse Sanierung WL		1	0	WAS	50	24							24
186 Reservoir Striempel Mess Steuer Regelunganl (2024)		1	0	WAS	15	220							220
187 Neue Dorfstrasse 2 Breitwies-Höflistr Abw (2023)		1	0	ABW	50	324							324
188 Doppelschächte (5. Etappe) Sanierung (2023)		1	0	ABW	50	54							54

Gemeinde Langnau am Albis (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	21'921	23'563	24'487	24'076	24'587	26'261	25'877	26'583	28'462	29'302		106%	
- Einkommen	18'641	19'702	20'502	20'180	20'620	22'346	21'934	22'532	23'843	24'548	x x x	107%	
- Vermögen	3'281	3'861	3'985	3'896	3'967	3'915	3'943	4'051	4'618	4'755	x x x	100%	
<i>Juristische Personen</i>	451	418	342	328	413	370	368	358	367	376		102%	
- Gewinn	410	380	302	288	368	330	321	312	320	327	x x	100%	
- Kapital	41	38	40	39	45	40	47	46	47	48	x x	114%	
Total	22'373	23'982	24'829	24'404	25'000	26'631	26'245	26'941	28'828	29'678		106%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%												
Steuern Rechnungsjahr	23'715	25'421	26'318	25'868	26'500	28'229	27'820	28'557	30'558	31'459		106%	
Steuererträge aus früheren Jahren	3'305	3'116	3'106	3'884	4'790	3'303	3'533	3'668	3'805	3'943	x x x x	90%	
Nachsteuern	252	106	98	33	139	35	225	90	90	90		x	251%
Aktive Steuerauscheidungen	412	562	459	743	345	468	517	537	557	577	x x x x	100%	
Passive Steuerauscheidungen	-799	-1'532	-1'477	-1'116	-1'144	-1'406	-1'245	-1'292	-1'340	-1'389	x x x x	100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-39	-53	-51	-36	-68	-70	-70	-52	-52	-52		x	135%
Quellensteuern	599	-506	618	400	726	700	500	519	538	558	x x x	86%	
Personalsteuern	156	158	151	153	153	155	155	157	159	161		x	102%
Total Ertrag Gemeindesteuern	27'601	27'273	29'222	29'927	31'442	31'414	31'436	32'184	34'315	35'347		104%	
Tatsächliche Forderungsverluste	52	49	63	127	30	65	75	73	73	73		x	102%
Wertberichtigungen Forderungen	72	11	-22	1		10	10	10	11	11	x x x x		-143%
Total Aufwand Gemeindesteuern	124	60	41	128	30	75	85	84	84	84			128%
Grundstückgewinnsteuern	1'931	2'249	3'170	5'529	5'274	5'500	5'000	4'500	4'000	3'500		Manuelle Festlegung	107%
Hundesteuern	68	73	75	76	77	78	78	79	80	80		x	102%
Total Ertrag Sondersteuern	1'999	2'322	3'244	5'605	5'350	5'578	5'078	4'579	4'080	3'580			107%
Tatsächliche Forderungsverluste	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0		x	108%
Kantonsanteil an Hundesteuern	12	13	13	14	14	14	14	14	14	15		Verhältnis zu Ertrag	104%
Total Aufwand Sondersteuern	13	13	13	14	14	15	14	15	15	15			104%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	272	282	288	289	289	350	300	307	314	321		wie allg. Dienste	104%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	62	63	63	63	61	63	63	64	66	67		wie allg. Dienste	101%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	63	52	48	49	34	50	60	60	60	60		wie letztes Budgetjahr	137%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'363	3'244	3'434	3'484	3'624	3'580	3'531	3'569	3'762	3'831			100%

Ressourcenzuschluss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'484	3'624	3'580	3'531	3'569	3'762	3'831
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		87%	88%	86%	83%	82%	84%	84%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	329	267	363	506	588	489	492
Einwohnerzahl	Anzahl	8'039	8'140	8'224	8'340	8'450	8'550	8'650
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'647	2'175	2'985	4'223	4'965	4'183	4'253
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschluss	1'000 Fr.	2'806	2'306	3'164	4'477	5'263	4'434	4'508
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	8'039	8'140	8'224	8'340	8'450	8'550	8'650
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'716	1'749	1'765	1'788	1'809	1'829	1'848
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.346%	21.486%	21.461%	21.436%	21.411%	21.386%	21.362%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-97	-87	-87	-87	-88	-88	-88
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	8'039	8'140	8'224	8'340	8'450	8'550	8'650
Fläche in Quadratkilometer	manuell	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57
Bevölkerungsdichte	E/km2	938.1	949.9	959.7	973.2	986.0	997.7	1'009.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'285						
Steigungsindex	manuell	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Langnau am Albis
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.0%	1.0%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.3%	2.3%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Feuerwehr	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.0%	1.0%	2028: +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe	T	T	1.0%	1.0%	
- Sekundarstufe	T	T	1.0%	1.0%	2026/2027: je -160' zusätzliche Klassen
- Musikschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.3%	2.3%	
- Sonderschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.3%	2.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Familie und Jugend	E	E	2.3%	2.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E2	E2	4.3%	4.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2026: +440' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2028: +270' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	2028: +450' Baurechtszins Luchsweg
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Langnau am Albis
Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	536
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>4'448</u>
Veränderung	3'912

Einzelpositionen	3'912	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-203	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Allgemeines Rechtswesen	-50	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Kindergarten	-30	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Primarstufe	-86	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Sekundarstufe	-166	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Schulleitung und Schulverwaltung	-55	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Sonderschulen	-63	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Heime	280	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Spitex	-360	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gesundheit Übriges	40	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ergänzungsleistungen AHV und IV	-140	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	300	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Soziale Sicherheit Übriges	-100	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Familie und Jugend	3'800	Heimversorgertaxe (einmalig)
Volkswirtschaft Übriges	235	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	1'787	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Grundstückgewinnsteuern	500	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	-272	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	-1'478	Korrektur Abgrenzung inkl. Korrektur 2023
Zinsen	-1	Interne Verzinsung Eigenwirtschaftsbetriebe
Planmässige Abschreibungen	-26	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Langnau am Albis Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	5'491	2'262	5'559	2'459	5'672	2'512	5'788	2'566	5'906	2'621	1.8%	3.8%
- Exekutive	303		316		319		322		325		1.8%	
- Allgemeine Dienste	4'493	2'040	4'546	2'236	4'649	2'287	4'754	2'339	4'862	2'392	2.0%	4.1%
- Verwaltungsliegenschaften	605	222	606	222	612	225	618	227	624	229	0.8%	0.8%
- Übriges	90		92		93		94		94		1.1%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'943	262	1'967	257	2'027	265	2'088	275	2'152	284	2.6%	2.0%
- Öffentliche Sicherheit	531	15	540	15	552	15	564	15	577	16	2.1%	1.4%
- Allgemeines Rechtswesen	826	176	821	174	856	181	892	189	931	197	3.0%	2.8%
- Feuerwehr	459	38	468	34	479	35	489	35	501	36	2.2%	-1.4%
- Übriges	128	33	139	35	140	35	142	35	143	36	2.9%	1.9%
Bildung	19'475	942	20'879	1'212	21'320	1'232	21'768	1'254	21'911	1'275	3.0%	7.9%
- Kindergarten	1'951	8	2'129	10	2'150	10	2'171	10	2'043	10	1.2%	6.5%
- Primarstufe	6'602	89	7'117	89	7'188	90	7'260	91	7'332	92	2.7%	0.7%
- Sekundarstufe	3'468	78	3'471	79	3'666	79	3'862	80	3'901	81	3.0%	1.0%
- Musikschulen	340		292		299		306		313		-2.1%	
- Schulliegenschaften	2'374	338	2'471	352	2'496	356	2'521	359	2'546	363	1.8%	1.7%
- Tagesbetreuung	440		398		407		416		426		-0.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'545	1	1'496	1	1'530	1	1'565	1	1'600	1	0.9%	1.7%
- Volksschule, Sonstiges	1'146	395	1'539	648	1'574	663	1'610	678	1'646	693	9.5%	15.1%
- Sonderschulen	1'533	30	1'892	30	1'935	31	1'979	31	2'024	32	7.2%	1.7%
- Übriges	76	4	75	4	76	4	78	4	80	4	1.5%	1.7%
Kultur, Sport und Freizeit	1'767	589	1'766	604	1'806	618	1'847	632	1'889	647	1.7%	2.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	697	217	726	230	742	235	759	240	776	246	2.7%	3.2%
- Sport und Freizeit	982	343	951	347	972	355	994	363	1'017	371	0.9%	2.0%
- Übriges	88	29	90	27	92	28	94	28	96	29	2.3%	0.3%
Gesundheit	5'141	178	5'452	101	5'679	103	5'916	106	6'164	108	4.6%	-11.7%
- Pflegefinanzierung Heime	3'471		3'651		3'807		3'969		4'139		4.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'372		1'540		1'606		1'674		1'746		6.2%	
- Übriges	299	178	261	101	267	103	273	106	279	108	-1.7%	-11.7%
Soziale Sicherheit	13'442	11'308	13'273	7'530	13'711	7'788	14'165	8'057	14'635	8'335	2.1%	-7.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'822	3'304	4'685	3'255	4'885	3'394	5'094	3'539	5'311	3'690	2.4%	2.8%
- Familie und Jugend	1'756	3'830	1'763	30	1'803	31	1'844	32	1'886	33	1.8%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'700	1'740	2'150	1'130	2'242	1'178	2'338	1'229	2'437	1'281	-2.5%	-7.4%
- Fürsorge, Übriges	1'283	68	1'255	149	1'283	153	1'312	156	1'342	160	1.1%	23.7%
- Übriges	2'881	2'366	3'421	2'965	3'498	3'033	3'578	3'101	3'659	3'172	6.2%	7.6%
Verkehr	2'324	539	2'487	542	2'536	548	2'586	553	2'638	559	3.2%	0.9%
- Gemeindestrassen	1'567	539	1'759	542	1'776	548	1'794	553	1'812	559	3.7%	0.9%
- Übriges	757		728		760		792		826		2.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	4'036	3'287	4'411	3'800	4'604	3'987	5'114	4'492	5'056	4'427	5.8%	7.7%
- Wasserwerk	1'609	1'609	1'979	1'979	2'133	2'133	2'618	2'618	2'263	2'263	8.9%	8.9%
- Abwasserbeseitigung	1'144	1'144	1'273	1'273	1'301	1'301	1'315	1'315	1'600	1'600	8.8%	8.8%
- Abfallwirtschaft	457	457	470	470	474	474	479	479	484	484	1.4%	1.4%
- Übriges	826	78	689	78	696	79	703	80	710	81	-3.7%	0.9%
Volkswirtschaft	515	1'337	520	1'372	530	1'403	538	1'432	586	1'502	3.3%	3.0%
- Forstwirtschaft	113	8	135	9	136	9	138	9	139	9	5.3%	3.7%
- Übriges	60	987	32	1'010	33	1'033	33	1'056	34	1'080	-13.1%	2.3%
Finanzen und Steuern	6'236	44'112	6'131	44'666	7'201	46'670	9'177	48'835	11'516	50'714	16.6%	3.5%
- Steuern	90	36'992	99	36'513	98	36'762	99	38'394	99	38'927	2.6%	1.3%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		3'190		4'495		5'263		4'434		4'508		9.0%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'806		2'306		3'164		4'477		5'263		17.0%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		2'806		2'306		3'164		4'477		5'263		17.0%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	279	290	312	302	555	437	790	482	1'036	515	38.9%	15.4%
- Emissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	662	830	519	1'037	519	1'040	519	1'043	519	1'496	-5.9%	15.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		4		4		4		4		4		0.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	2'388		2'884		2'865		3'292		4'600		17.8%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)	12		12		10						
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	60'370	64'818	62'446	62'543	65'086	65'127	68'987	68'200	72'453	70'471	4.7%	2.1%
Ergebnis	4'448		97		41		-787		-1'981			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Langnau am Albis
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-29'256	-32'979	-32'790	-34'658	-34'617	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	31'492	31'513	32'262	34'394	35'427	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	2'236	-1'466	-528	-263	810	
Zinssaldo	-105	-109	-295	-514	-758	
Deckungsbeitrag I	2'130	-1'575	-823	-777	52	
Grundstückgewinnsteuern	5'500	5'000	4'500	4'000	3'500	
Deckungsbeitrag II	7'630	3'425	3'677	3'223	3'552	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-384	-2'189	-2'099	42	755	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	7'246	1'236	1'578	3'265	4'307	17'632
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-10'103	-14'516	-18'641	-24'236	-15'172	
Investitionen Sachanlagen FV	-3'650	-2'800	-500	-1'000	-1'000	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-13'753	-17'316	-19'141	-25'236	-16'172	-91'618
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 0.61%	-3'000 0.40%	-2'000 0.43%	-2'000 0.75%	-1'000 0.17%	
Zunahme langfristige Schulden	4'000 1.00%	18'000 1.10%	21'000 1.10%	23'000 1.10%	14'000 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'500 0.25%	-2'000 0.61%	-3'000 0.40%	-2'000 0.43%	-2'000 0.75%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 0.61%	3'000 0.40%	2'000 0.43%	2'000 0.75%	1'000 0.17%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	1'500	16'000	18'000	21'000	12'000	68'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-5'007	-80	437	-971	135	-5'487
Endbestand flüssige Mittel	5'067	4'986	5'423	4'452	4'587	
Zielliquidität	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	18'300	34'300	52'300	73'300	85'300	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.64%	0.88%	1.00%	1.05%	1.06%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	2'500	0.25%	-	-
2025	2'000	0.61%	-	-
2026	3'000	0.40%	-	-
2027	2'000	0.43%	-	-
2028	2'000	0.75%	-	-
2029	1'000	0.17%	-	-
2030	2'800	0.40%	-	-
2031	1'500	1.10%	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	16'800	0.50%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		3.7		

Gemeinde Langnau am Albis Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'067		4'986		5'423		4'452		4'587		-9%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		61		61		61		61		61		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		32'153		34'953		35'453		36'453		37'453		16%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>13'426</u>		<u>15'616</u>		<u>17'715</u>		<u>17'673</u>		<u>16'918</u>		26%
Total Finanzvermögen		50'708		55'617		58'653		58'640		59'020		16%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>51'648</u>		<u>62'456</u>		<u>77'318</u>		<u>96'942</u>		<u>106'530</u>		106%
Total Verwaltungsvermögen		51'648		62'456		77'318		96'942		106'530		106%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			131	131		131		131		131		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		18'036		18'036		18'036		18'036		18'036		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'000	3'000		2'000		2'000		1'000		-50%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden		16'300		31'300		50'300		71'300		84'300		417%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		11		11		11		11		11		0%
- Übriges Fremdkapital		<u>906</u>		<u>906</u>		<u>906</u>		<u>906</u>		<u>906</u>		0%
Total Fremdkapital		37'385		53'385		71'385		92'385		104'385		179%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)	15'582		15'200		15'058		14'456		14'405		-8%
- Fonds	6)	204		206		206		206		206		1%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		49'185		49'282		49'323		48'536		46'554		-5%
Total Eigenkapital		64'972		64'688		64'586		63'197		61'166		-6%
Total		102'356	102'356	118'073	118'073	135'971	135'971	155'582	155'582	165'550	165'550	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		8'224	8'340	8'450	8'550	8'650		
Gesamtsteuerfuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		12.9%	6.1%	6.3%	5.4%	5.8%	↘	7.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		0.0%	0.7%	0.3%	0.5%	0.0%	↗	0.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		76%	24%	20%	13%	23%	↘	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.3%	0.6%	1.0%	1.3%	→	0.7% ∅
Kapitaldienstanteil		5.6%	6.9%	7.1%	8.7%	10.5%	↘	7.8% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		62%	92%	121%	152%	168%	↘	119% ∅
Nettovermögensquotient	5)	42%	7%	-40%	-98%	-128%	↘	-43% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'620	268	-1'507	-3'947	-5'244	↘	-1'762 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	4	4	2	2		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		57%	48%	41%	34%	31%	↑	42% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.1%	1.1%	2.4%	4.0%	4.1%	↑	2.3% ∅
Investitionsanteil		16.8%	22.3%	26.4%	30.4%	22.0%	↘	23.6% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)				62	23	→	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	10'621	11'931	12'646	11'585	8'263	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	24.3%	10.7%	10.2%	8.2%	8.3%	↑	12.2% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)								
Spezifische Werte								
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'580	3'531	3'569	3'762	3'831		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	928	411	435	377	411		512 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'229	-1'741	-2'206	-2'835	-1'754		-1'953 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-444	-336	-59	-117	-116		-214 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-745	-1'666	-1'830	-2'575	-1'459		-1'655 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'006	5'934	5'861	5'701	5'406		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'895	1'823	1'782	1'691	1'665		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	1)	2'509	3'491	3'729	5'179	4'332	19'240			
Nettoinvestitionen VV		-1'603	-1'038	-2'333	-2'128	-3'495	-10'598			
Veränderung Nettovermögen		906	2'452	1'397	3'051	837	8'642			
Nettoinvestitionen FV		-	-11	-	-	-729	-740			
Haushaltüberschuss/-defizit		906	2'441	1'397	3'051	108	7'902			
1) ohne FK-Fonds										
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		38'667	8'787	38'802	8'643	41'495	9'468	44'740	11'040	5.1% 6.4%
Fiskalbereich		137	27'670	74	27'346	54	29'297	142	30'004	44 31'519 -24.6% 3.3%
Grundstückgewinnsteuern			1'931		2'249		3'170		5'529	5'274 28.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'040		3'220		2'442		2'586	2'427 4.4%
Abschreibungen VV		2'247		2'150		2'149		2'436		2'210 -0.4%
Interne Verrechnungen		2'006	2'006	1'946	1'946	2'148	2'148	2'190	2'190	2'683 2'683 7.5% 7.5%
Finanzaufwand/-ertrag		242	1'126	198	1'107	198	1'099	227	1'130	181 1'282 -7.1% 3.3%
Buchgewinne/-verluste										
EK-Fonds, Aufwertungen VV			-12							
Ao Aufwand/Ertrag										
Total		43'287	43'560	43'170	44'511	46'043	47'624	49'735	52'478	52'309 54'432 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		274		1'340		1'581		2'743		2'122 8'060
Abschreibungen		2'247		2'150		2'149		2'436		2'210 11'191
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-12		-		-		-		- -12
Selbstfinanzierung	1)	2'509		3'491		3'729		5'179		4'332 19'240
Steuerfuss		106%		106%		106%		106%		106%
Einfacher Staatssteuerertrag		22'373		23'982		24'829		24'404		25'000 2.8%
2) konsolidierter Wert										
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-610	432	680	1'840	1'021			3'362	
Ergebnis aus Finanzierung		884	909	901	903	1'101			4'698	
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-	
Rechnungsergebnis		274	1'340	1'581	2'743	2'122			8'060	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'603	1'038	2'333	2'128	3'495			10'598	
Finanzvermögen (FV)		-	11	-	-	729			740	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		41'826		46'184		47'177		48'428		51'681 24%
Verwaltungsvermögen		23'075		21'964		22'147		21'840		23'128 0%
Fremdkapital			27'759		29'664		29'260		27'461	29'880 8%
Eigenkapital			37'143		38'483		40'064		42'807	44'929 21%
Total		64'901	64'901	68'147	68'147	69'324	69'324	70'268	70'268	74'809 74'809 15%
Nettovermögen/-schuld		14'067		16'519		17'916		20'967		21'801
Kennzahlen									Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		6.1%	8.2%	8.2%	10.3%	8.4%			↘ 8.2% ∅	
Selbstfinanzierungsgrad		156%	336%	160%	243%	124%			↗ 182% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%			↗ 0.1% ∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'821	2'096	2'246	2'608	2'678			↗ 2'290 ∅	
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition										

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		1'033	842	1'120	924	1'193		5'113
Nettoinvestitionen VV		-1'229	-2'076	-1'069	-707	-1'017		-6'099
Haushaltüberschuss/-defizit		-196	-1'234	51	217	176		-986

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		2'226	3'334	2'081	2'950	1'992	3'145	2'348	3'304	2'387	3'612	1.8%	2.0%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		149	74	100	74	106	73	107	74	106	74	-8.2%	-0.1%
Abschreibungen VV		1'030		924		955		891		623		-11.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		93	90	63	146	293	127	70	36	571			
Total		3'498	3'498	3'169	3'169	3'346	3'346	3'415	3'415	3'686	3'686		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		1'030		924		955		891		623		4'423	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		3		-82		166		33		571		690	
Selbstfinanzierung		1'033		842		1'120		924		1'193		5'113	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		100%	97%	105%	101%	118%	104%
Eigenfinanzierungsgrad		74%	70%	70%	71%	72%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		1'600	371	2'246	170	2'241	1'172	3'080	2'373	1'726	709	
Nettoinvestitionen VV		1'229		2'076		1'069		707		1'017		6'099

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)			20'092		21'244		21'358		21'174		21'566			7%
Fremdkapital		1)		5'218		6'452		6'401		6'184		6'005		15%
Spezialfinanzierung				14'874		14'792		14'957		14'991		15'561		5%
Total			20'092	20'092	21'244	21'244	21'358	21'358	21'174	21'174	21'566	21'566		7%
Nettovermögen/-schuld			-5'218		-6'452		-6'401		-6'184		-6'005			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		30.3%	27.9%	34.8%	27.3%	32.4%	↑	30.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		84%	41%	105%	131%	117%	→	84% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	2.2%	0.9%	1.0%	1.0%	0.9%	→	1.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-675	-819	-802	-769	-738	↘	-761 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	687	533	758	439	549	2'965
Nettoinvestitionen VV	-1'017	-746	-542	-366	-910	-3'581
Haushaltüberschuss/-defizit	-330	-214	216	73	-362	-617

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	839	400	655	150	491	121	636	88	648	77	-6.3% -33.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	179		223		224		322		254		9.2%
Gebührenertrag		1'359		1'282		1'376		1'331		1'395	0.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	101	47	69	48	71	48	71	49	71	49	-8.6% 1.1%
Abschreibungen VV	603		474		483		451		438		-7.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	84		58		275			12	111		
Total	1'805	1'805	1'480	1'480	1'544	1'544	1'480	1'480	1'521	1'521	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	603		474		483		451		438		2'449
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	84		58		275		-12		111		516
Selbstfinanzierung	687		533		758		439		549		2'965

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	104%	122%	99%	108%	107%
Eigenfinanzierungsgrad	69%	68%	69%	70%	68%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.33%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'273	255	859	112	1'426	884	391	25	1'310	399	
Nettoinvestitionen VV	1'017		746		542		366		910		3'581

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)		13'883		14'155		14'213		14'129		14'598		5%
Fremdkapital	1)		4'367		4'581		4'365		4'292		4'651	6%
Spezialfinanzierung			9'516		9'574		9'849		9'837		9'947	5%
Total		13'883	13'883	14'155	14'155	14'213	14'213	14'129	14'129	14'598	14'598	5%
Nettovermögen/-schuld		-4'367		-4'581		-4'365		-4'292		-4'651		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	38.0%	36.0%	49.1%	29.9%	36.1%	↑ 37.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	68%	71%	140%	120%	60%	→ 83% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 3.0%	1.5%	1.5%	1.5%	1.4%	→ 1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-565	-581	-547	-534	-571	↘ -560 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		284	274	304	344	481	1'687	
Nettoinvestitionen VV		-175	-1'328	-478	-671	-76	-2'727	
Haushaltüberschuss/-defizit		110	-1'054	-174	-326	405	-1'040	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		164		111		148		168		213	0	6.8%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		418		460		448		579		657		12.0%	
Gebührenertrag			878		844		905		1'098		1'359	11.5%	
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		35	23	23	22	27	22	28	22	29	21	-4.2% -1.3%	
Abschreibungen VV		328		362		384		360		109		-24.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung			43		88		81		16		372		
Total		944	944	955	955	1'007	1'007	1'135	1'135	1'380	1'380	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		328		362		384		360		109		1'542	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-43		-88		-81		-16		372		145	
Selbstfinanzierung		284		274		304		344		481		1'687	

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	95%	91%	92%	99%	137%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	99%	80%	77%	73%	80%	
Zinssatz interne Verzinsung	8.65%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	290	115	1'383	55	767	289	2'663	1'992	386	309	
Nettoinvestitionen VV	175		1'328		478		671		76		2'727

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'512		5'477		5'571		5'882		5'849		30%	
Fremdkapital	1)		33		1'087		1'261		1'588		1'183	3450%	
Spezialfinanzierung			4'478		4'390		4'309		4'294		4'666	4%	
Total		4'512	4'512	5'477	5'477	5'571	5'571	5'882	5'882	5'849	5'849	30%	
Nettovermögen/-schuld		-33		-1'087		-1'261		-1'588		-1'183			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	31.6%	31.6%	32.7%	30.8%	34.8%	↑ 32.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	163%	21%	64%	51%	631%	↑ 62% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.4%	0.0%	0.6%	0.6%	0.6%	→ 0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-4	-138	-158	-198	-145	↑ -129 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		12	8	21	72	47		160
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		12	8	21	72	47		160

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		415	66	401	41	424	70	392	88	393	59	-1.4%	-2.5%
Gebührenertrag			359		368		374		375		379		1.4%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		0	2	0	1	0	1	0	1	0	1	-33.1%	-9.7%
Abschreibungen VV		3		3		3		3		3		0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		9		5		18		70		45			
Total		426	426	409	409	444	444	464	464	440	440		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3		3		3		3			13
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		9		5		18		70		45			147
Selbstfinanzierung		12		8		21		72		47			160

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		102%	101%	104%	118%	111%	107%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.48%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)			23		20		18		15		13			-44%
Fremdkapital		1)		-299		-307		-327		-399		-447		50%
Spezialfinanzierung				322		327		345		415		459		43%
Total			23	23	20	20	18	18	15	15	13	13		-44%
Nettovermögen/-schuld			299		307		327		399		447			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		2.7%	2.0%	4.6%	15.6%	10.7%	↘	7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		39	39	41	50	55	↑	45 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Fernwärme		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		50	28	38	69	117		301
Nettoinvestitionen VV		-38	-2	-50	330	-30		210
Haushaltüberschuss/-defizit		13	26	-12	398	86		511

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		83		121	1	136	24	137	26	89	15				1.5%
Einkauf Energie		129		110		121		113		135					1.2%
Gebührenertrag			272		263		277		299		329				4.8%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		13	3	8	3	8	3	8	2	6	2			-18.5%	-7.4%
Abschreibungen VV		97		85		85		78		74					-6.6%
Veränderung Spezialfinanzierung			46		57		47		9		43				
Total		322	322	324	324	350	350	336	336	346	346				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		97		85		85		78		74					418
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-46		-57		-47		-9		43					-116
Selbstfinanzierung		50		28		38		69		117					301

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		86%	82%	87%	97%	114%	93%
Eigenfinanzierungsgrad		33%	31%	29%	39%	44%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.88%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		38	-	4	2	48	-2	26	356	30	-				
Nettoinvestitionen VV		38		2		50		-330		30					-210

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				1'674		1'591		1'556		1'149		1'106					-34%
Fremdkapital	1)		1'116		1'090		1'102		704		617						-45%
Spezialfinanzierung			558		501		454		445		488						-13%
Total			1'674	1'674	1'591	1'591	1'556	1'556	1'149	1'149	1'106	1'106					-34%
Nettovermögen/-schuld			-1'116		-1'090		-1'102		-704		-617						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		18.3%	10.4%	12.6%	21.0%	33.7%	↗	19.2%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		134%	1325%	76%	-21%	384%	↑	-144%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	3.6%	2.1%	1.8%	1.7%	1.0%	→	2.0%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-144	-138	-138	-88	-76	↑	-117	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	3'542	4'333	4'850	6'103	5'525	24'353
Nettoinvestitionen VV		-2'833	-3'115	-3'402	-2'835	-4'512	-16'697
Veränderung Nettovermögen		709	1'218	1'448	3'268	1'013	7'656
Nettoinvestitionen FV		-	-11	-	-	-729	-740
Haushaltüberschuss/-defizit		709	1'207	1'448	3'268	284	6'916

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		41'029	43'762	40'956	44'407	43'540	47'522	47'230	52'462	49'623	54'079			4.9%	5.4%
Abschreibungen VV		3'277		3'075		3'104		3'326		2'832				-3.6%	
Interne Verrechnungen		2'006	2'006	1'946	1'946	2'148	2'148	2'190	2'190	2'683	2'683			7.5%	7.5%
Finanzaufwand/-ertrag		391	1'201	298	1'180	304	1'172	334	1'204	286	1'356			-7.5%	3.1%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		81	90	63	146	293	127	70	36	571					
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		46'784	47'058	46'339	47'680	49'389	50'969	53'150	55'893	55'995	58'117				
Rechnungsergebnis		274		1'340		1'581		2'743		2'122					8'060
Abschreibungen		3'277		3'075		3'104		3'326		2'832					15'614
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-9		-82		166		33		571					678
Selbstfinanzierung	1)	3'542		4'333		4'850		6'103		5'525					24'353

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-535	458	713	1'873	1'053	3'562
Ergebnis aus Finanzierung		809	882	868	870	1'069	4'499
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		274	1'340	1'581	2'743	2'122	8'060

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		2'833	3'115	3'402	2'835	4'512	16'697
Finanzvermögen (FV)		-	11	-	-	729	740

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'598	6'967	5'632	7'437	6'358	29'992
Geldfluss aus Investitionen		-2'833	-3'085	-3'443	-2'762	-5'302	-17'425
Geldfluss aus Finanzierungen		-581	277	-2'462	-2'044	228	-4'582
Veränderung flüssige Mittel		184	4'159	-273	2'631	1'284	7'984

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		41'826		46'184		47'177		48'428		51'681					24%
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'468		6'672		6'334		9'107		10'135					311%
Verwaltungsvermögen		43'167		43'207		43'505		43'014		44'694					4%
Fremdkapital			32'976		36'116		35'661		33'645		35'885				9%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			21'065		21'387		18'860		16'958		16'931				-20%
Eigenkapital			52'017		53'275		55'021		57'797		60'490				16%
Total		84'993	84'993	89'391	89'391	90'682	90'682	91'442	91'442	96'375	96'375				13%
Nettovermögen/-schuld		8'850		10'068		11'516		14'783		15'796					

Kennzahlen		Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	106%	106%	106%	106%		
Selbstfinanzierungsanteil		7.9%	9.5%	10.0%	11.4%	10.0%	↘	9.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		125%	139%	143%	215%	122%	↗	146% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'145	1'278	1'444	1'839	1'941	↗	1'529 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	5'525	3'854	3'822	679	474	470
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-4'512	-8'223	-8'894	-554	-1'012	-1'095
Veränderung Nettovermögen	1'013	-4'368	-5'071	124	-538	-624
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-729	-695	-695	-89	-86	-86
Haushaltüberschuss/-defizit	284	-5'063	-5'767	35	-623	-710

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-17'790	-18'348	-18'493	-2'186	-2'258	-2'276
Nettokosten Schule	-17'650	-17'772	-17'472	-2'168	-2'188	-2'151
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'705	-1'804	-2'093	-210	-222	-258
Total Aufwand (netto)	-37'145	-37'925	-38'058	-4'563	-4'668	-4'685
Direkte Gemeindesteuern	31'475	29'732	28'832	3'867	3'660	3'549
Grundstückgewinnsteuer	5'274	5'000	4'500	648	615	554
Direkter Finanzausgleich	2'427	3'976	5'189	298	489	639
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	92	66	66	11	8	8
Total Ertrag (netto)	39'268	38'774	38'587	4'824	4'773	4'750
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'122	849	529	261	105	65
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'832	3'217	3'251	348	396	400
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 571	-212	42	70	-26	5
Selbstfinanzierung	5'525	3'854	3'822	679	474	470
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -1'496	-1'355	-	-184	-167	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	2'328	-	-	286	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'358	2'499	3'822	781	308	470
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-4'512	-8'223	-8'894	-554	-1'012	-1'095
Finanzvermögen (FV)	-729	-695	-695	-89	-86	-86
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -62	-	-	-8	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-5'302	-8'918	-9'589	-651	-1'098	-1'180
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	3'000	-	-	369	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	228	-	-	28	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	228	3'000	-	28	369	-
Veränderung Flüssige Mittel	1'284	-3'419	-5'767	158	-421	-710
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	8'140	8'124	8'124			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Langnau am Albis	3	10.0%	122%	0.1%	5.2%	9.7%	1'941	63%	5	8'140	3'624	106%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Bubikon	3	31.0%	665%	0.2%	4.5%	7.6%	1'276	52%	6	7'588	2'910	118%
Dietlikon	1	11.1%	74%	0.6%	7.9%	15.7%	-179	103%	6	8'029	3'650	41%
Dietlikon	6	3.9%	163%	0.0%	7.7%	2.7%	-433	41%	4	8'029	3'650	61%
Dietlikon	3X	9.6%	81%	0.4%	7.7%	12.4%	-612	86%	5	8'029	3'650	102%
Dürnten	3	15.1%	168%	-0.1%	4.6%	11.5%	4'293	22%	6	7'868	2'322	113%
Egg	3	5.1%	36%	0.4%	6.5%	14.9%	1'397	70%	3	8'812	3'843	101%
Fällanden	3	3.6%	35%	0.0%	3.2%	11.1%	3'572	32%	4	9'553	3'913	99%
Hombrechtikon	3	8.7%	321%	0.0%	3.5%	4.9%	4'882	63%	5	8'986	2'805	116%
Rümlang	2	2.4%	18%	0.5%	5.4%	13.9%	909	97%	3	8'189	3'178	89%
Rümlang, Oberglatt	5X	11.3%	209%	0.5%	6.6%	6.5%	-371	192%	5	8'189	2'617	20%
Rümlang	3X	3.3%	25%	0.4%	5.1%	12.8%	538	100%	3	8'189	3'178	109%
Seuzach	2	14.1%	175%	-0.3%	3.0%	11.5%	1'308	60%	6	7'846	3'778	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.4%	16%	-0.3%	4.3%	26.7%	233	13%	4	7'846	3'695	16%
Seuzach	3X	13.1%	120%	-0.3%	3.1%	13.7%	1'541	55%	6	7'846	3'778	99%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Hedingen	3	15.2%	183%	-0.3%	5.6%	9.4%	7'316	28%	6	3'941	3'686	100%
Niederweningen	1	17.3%	82%	0.4%	5.9%	20.5%	3'789	117%	6	3'225	3'698	39%
Schule Wehntal	6X	13.3%	-440%	0.4%	9.0%	2.3%	-9	44%	6	3'225	3'320	63%
Niederweningen	3X	15.7%	141%	0.4%	6.9%	13.3%	3'780	84%	6	3'225	3'698	102%
Schwerzenbach	1	11.8%	609%	0.0%	2.3%	12.3%	2'903	60%	6	5'164	3'531	36%
Schwerzenbach	4	1.9%	5%	0.8%	3.6%	29.1%	-1'631	107%	3	5'164	3'531	47%
Dübendorf-Schwerzenbach	5X	17.0%	49%	-0.2%	8.2%	29.7%	560	18%	5	5'164	4'133	18%
Schwerzenbach	3X	9.3%	51%	0.2%	3.3%	20.1%	1'832	66%	4	5'164	3'531	101%
Unteringstringen	2	4.5%	72%	0.3%	7.3%	7.0%	282	92%	4	4'298	3'651	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	4'298	3'490	18%
Unteringstringen	3X	5.3%	72%	0.2%	6.6%	7.9%	461	84%	4	4'298	3'651	100%
Weisslingen	3	13.0%	81%	0.8%	5.1%	16.7%	2'833	72%	6	3'458	3'625	116%
<u>Nachbargemeinden</u>												
Adliswil	3	17.5%	202%	0.4%	6.3%	11.0%	-3'710	102%	6	19'660	4'371	102%
Aeugst am Albis	2	9.0%	131%	0.5%	8.1%	11.7%	4'382	92%	5	1'995	4'947	76%
Affoltern am Albis, Aeugst	5X	3.3%	100%	0.2%	5.3%	3.7%	-132	31%	4	1'995	2'965	19%
Aeugst am Albis	3X	8.3%	128%	0.4%	7.6%	11.2%	4'250	83%	5	1'995	4'947	95%
Bonstetten	2	28.3%	157%	-0.5%	5.7%	21.1%	2'947	30%	6	5'657	3'235	93%
Bonstetten, St, We	5X	11.6%	47%	0.6%	12.4%	21.9%	-527	86%	4	5'657	4'155	16%
Bonstetten	3X	26.3%	140%	-0.4%	6.3%	20.6%	2'419	35%	6	5'657	3'235	109%
Hausen am Albis	2	15.9%	73%	0.0%	4.1%	23.4%	8'421	33%	6	3'962	3'332	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	3'962	3'363	22%
Hausen am Albis	3X	14.5%	75%	0.0%	3.9%	20.6%	9'106	29%	6	3'962	3'332	112%
Stallikon	2	13.0%	190%	-0.1%	8.2%	7.6%	418	75%	6	3'861	4'121	85%
Bonstetten, St, We	5X	11.6%	47%	0.6%	12.4%	21.9%	-527	86%	4	3'861	4'155	16%
Stallikon	3X	12.8%	140%	-0.1%	8.7%	9.8%	-109	76%	6	3'861	4'121	101%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	35	35	35	37	36	0.5%
- Allgemeine Dienste	227	213	207	230	285	5.8%
- Verwaltungsliegenschaften	41	42	33	41	54	7.3%
- Übriges	15	8	12	12	17	2.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	50	50	50	53	58	3.8%
- Allgemeines Rechtswesen	52	62	63	67	76	10.0%
- Feuerwehr	37	32	41	37	44	4.7%
- Übriges	11	12	10	12	14	5.8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 15'624	15'370	17'065	16'736	17'376	2.7%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'548	17'723	18'429	18'982	19'704	1.5%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 24'697	22'485	23'437	24'101	24'216	-0.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	49	41	51	51	61	5.7%
- Sport und Freizeit	51	62	69	78	74	9.5%
- Übriges	6	6	6	5	6	2.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	267	308	358	434	424	12.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	83	103	130	132	141	14.0%
- Übriges	11	4	-13	-4	31	29.9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	227	234	225	140	147	-10.2%
- Familie und Jugend	113	114	142	192	208	16.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	171	181	169	155	122	-8.1%
- Fürsorge, Übriges	112	116	114	122	135	4.9%
- Übriges	75	53	51	46	47	-10.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	158	156	135	140	127	-5.3%
- Übriges	78	80	90	84	96	5.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	234	188	194	184	187	-5.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	122	121	126	141	170	8.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	55	52	56	58	54	-0.5%
- Übriges	49	47	63	54	75	11.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	16	14	10	15	16	0.6%
- Fernwärme (brutto)	42	41	44	42	42	0.5%
- Übriges	-86	-119	-107	-100	-109	6.1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-21	-8	-8	-9	-12	-12.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-51	-49	-41	-50	10.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	286	273	269	266	271	-1.3%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'848	1'853	1'944	2'033	2'186	4.3%
Nettokosten Kindergarten	2) 317	322	353	389	397	5.8%
Nettokosten Primarschule	2) 1'152	1'127	1'171	1'183	1'203	1.1%
Nettokosten Sekundarschule	2) 499	479	499	534	568	3.3%
Total Kosten Schule(n)	1'968	1'928	2'024	2'106	2'168	2.4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'817	3'781	3'968	4'139	4'354	3.3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	232	214	213	217	210	-2.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'048	3'995	4'180	4'356	4'563	3.0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	453	402	419	425	453	0.0%
Total Kosten	4'501	4'397	4'600	4'781	5'016	2.7%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'727	7'880	7'977	8'039	8'140	1.3%
Kindergartenschüler	157	165	165	187	186	4.3%
Primarschüler	480	501	507	501	497	0.9%
Sekundarschüler	156	168	170	178	191	5.2%
Gesamtschülerzahl	793	834	842	866	874	2.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	2'186	247	13
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	397	39	11
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'203	-124	-9
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	568	-52	-8
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'168	-180	-8
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'354	59	1
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	210	-34	-14
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'563	3	0
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	453	-14	-3
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	5'016	-28	-1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							392			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	36	-27	-43	-223'740
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	285	-59	-17	-483'192
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	54	25	89	207'557 !
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	17	-4	-20	-34'161
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							193			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	58	35	153	286'347 !
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	76	-14	-15	-110'133
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	44	-8	-15	-65'600
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	14	-7	-33	-55'941
Kultur, Sport und Freizeit	142							141			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	61	25	70	205'604 !
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	74	25	52	205'147 !
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	6	-7	-51	-53'491
Gesundheit	470							596			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	424	149	54	1'210'635 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	141	6	4	48'993
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	31	8	34	65'143
Soziale Sicherheit	668							659			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	147	32	28	260'524 !
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	208	12	6	100'832
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	122	33	36	265'105 !
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	135	69	104	561'340 !!
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	47	-23	-33	-189'125
Verkehr	179							223			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	127	80	169	649'904 !!
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	96	-5	-5	-42'909
Umweltschutz und Raumordnung	74							75			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	75	10	15	78'028
Volkswirtschaft	-92							-93			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	16	7	85	60'333
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-109	-5	4	-38'364
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	17'376	-156	-1	-29'084
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	19'704	-1'023	-5	-508'503
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101	24'216	-1'192	-5	-227'628
Finanzen und Steuern	280							210			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-12	4	-23	29'542
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-50	-28	127	-225'424
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	271	-9	-3	-70'520
Gebührenhaushalte	758							453			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	187	12	7	93'688
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	170	-15	-8	-125'078
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	54	-44	-45	-357'257
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24	42	-77	-64	-626'026
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	8'140			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	186			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	497			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101	191			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		158	23	17%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		108%	-1%	-1%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		36%	17%	88%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme							12			
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%		114%	15%	15%
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%		27%	9%	49%
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%				
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		121	-27	-18%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		137%	33%	32%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		12%	6%	90%
Abfallwirtschaft							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		41	-44	-52%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		111%	13%	13%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		0%	0%	-2%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

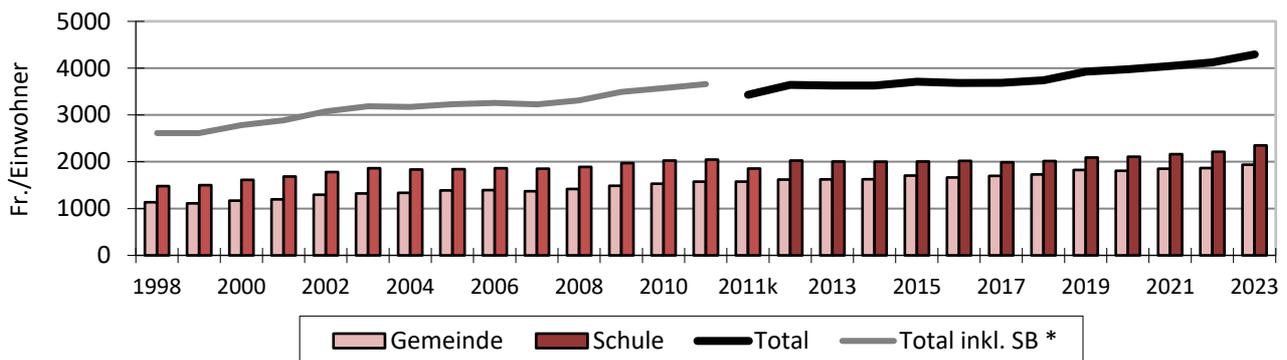
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Gemeinde Langnau am Albis Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
		Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung		3'817	1'416	3'798	1'521	3'976	1'747	4'275	1'762	5'221	2'091	8.1%	10.2%
- Exekutive		274		274		280		299		294		4.1%	1.8%
- Allgemeine Dienste	1)	2'915	1'222	2'963	1'350	3'168	1'579	3'348	1'564	4'156	1'897	9.3%	11.6%
- Verwaltungsliegenschaften		510	194	496	167	433	168	531	198	635	194	5.6%	-0.0%
- Übriges		118		65	4	95		97		136		3.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		1'500	340	1'527	294	1'555	250	1'643	280	1'858	290	5.5%	-3.9%
- Öffentliche Sicherheit		434	47	419	22	413	13	435	13	509	36	4.1%	-6.5%
- Allgemeines Rechtswesen		588	184	652	164	669	164	732	191	804	182	8.1%	-0.3%
- Feuerwehr		328	44	318	65	369	46	368	68	405	45	5.4%	0.4%
- Übriges		150	65	138	44	104	26	108	8	140	28	-1.7%	-19.3%
Bildung		15'936	727	15'892	699	16'897	754	18'125	1'195	18'553	903	3.9%	5.6%
- Kindergarten		1'351		1'459		1'624		1'828		1'909	25	9.0%	
- Primarstufe		5'614	81	5'668	60	5'736	54	6'039	59	6'279	87	2.8%	1.8%
- Sekundarstufe		2'795	38	2'720	39	2'809	53	3'103	67	3'342	101	4.6%	27.9%
- Musikschulen		305		297		339		322		273		-2.8%	
- Schulliegenschaften		1'954	236	1'831	213	1'956	278	2'597	599	2'248	330	3.6%	8.8%
- Tagesbetreuung		396	1	252	13	268	7	218	2	263	1	-9.7%	3.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung		1'138	0	1'177	1	1'336	0	1'289	0	1'386	0	5.0%	>50%
- Volksschule, Sonstiges		901	331	861	326	944	308	958	285	1'123	314	5.7%	-1.3%
- Sonderschulen		1'464	33	1'614	41	1'871	47	1'704	167	1'656	38	3.1%	4.0%
- Übriges		18	8	13	7	14	7	67	1	73	5	41.3%	-9.2%
Kultur, Sport und Freizeit		1'401	583	1'360	508	1'522	520	1'638	557	1'737	587	5.5%	0.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		565	187	488	166	586	183	601	187	709	211	5.8%	3.0%
- Sport und Freizeit		764	368	799	313	864	310	969	342	949	349	5.6%	-1.4%
- Übriges		72	28	73	28	72	27	68	28	80	28	2.6%	0.5%
Gesundheit		4'623	1'828	4'829	1'560	5'524	1'733	6'321	1'807	6'675	1'826	9.6%	-0.0%
- Pflegefinanzierung Heime		2'543	478	2'510	83	2'860		3'489		3'448		7.9%	>50%
- Pflegefinanzierung Spitex		644		812		1'038		1'061		1'145		15.5%	
- Übriges		1'435	1'350	1'507	1'477	1'627	1'733	1'772	1'807	2'082	1'826	9.8%	7.9%
Soziale Sicherheit		10'123	4'732	10'244	4'740	10'818	5'225	11'661	6'399	12'045	6'677	4.4%	9.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		3'254	1'503	3'437	1'589	3'674	1'882	3'964	2'837	4'266	3'069	7.0%	19.5%
- Familie und Jugend		903	31	934	34	1'189	56	1'698	152	1'740	51	17.8%	12.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		3'359	2'037	3'453	2'023	3'426	2'079	3'056	1'813	2'391	1'397	-8.1%	-9.0%
- Fürsorge, Übriges		875	11	933	21	1'011	99	1'084	106	1'327	226	11.0%	>50%
- Übriges		1'731	1'149	1'488	1'072	1'518	1'108	1'858	1'491	2'321	1'935	7.6%	13.9%
Verkehr		2'134	313	2'165	299	2'229	428	2'096	289	2'398	585	3.0%	17.0%
- Gemeindestrassen		1'474	253	1'486	254	1'464	384	1'374	245	1'575	540	1.7%	20.9%
- Übriges		660	59	679	45	765	44	722	45	823	45	5.7%	-6.9%
Umweltschutz und Raumordnung		3'630	3'253	3'263	2'891	3'563	3'063	3'616	3'185	4'022	3'411	2.6%	1.2%
- Wasserwerk		1'805	1'805	1'480	1'480	1'544	1'544	1'480	1'480	1'521	1'521	-4.2%	-4.2%
- Abwasserbeseitigung		944	944	955	955	1'007	1'007	1'135	1'135	1'380	1'380	10.0%	10.0%
- Abfallwirtschaft		426	426	409	409	444	444	464	464	440	440	0.8%	0.8%
- Übriges		455	77	418	46	567	67	537	106	682	71	10.7%	-2.1%
Volkswirtschaft		496	1'041	464	1'298	491	1'270	522	1'209	567	1'326	3.4%	6.2%
- Forstwirtschaft		129	7	113	6	111	33	148	28	170	39	7.2%	>50%
- Fernwärme		322	322	324	324	350	350	336	336	346	346	1.8%	1.8%
- Übriges		45	712	27	968	29	886	38	845	51	942	3.2%	7.2%
Finanzen und Steuern		3'124	32'826	2'798	33'870	2'814	35'981	3'252	39'209	2'919	40'420	-1.7%	5.3%
- Steuern	2)	137	29'600	74	29'595	54	32'467	142	35'533	44	36'793	-24.6%	5.6%
- Ressourcenausgleich			2'040		3'220		2'442		2'586		2'427		4.4%
- Demografischer Sonderlastenausgleich													
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich													
- Zinsen	3)	253	414	228	294	225	286	216	287	200	301	-5.7%	-7.7%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		487	744	341	742	356	747	422	749	393	797	-5.2%	1.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- Übriges		7	22	3	17	4	34	34	15	71	7	>50%	-25.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	2'209		2'150		2'149		2'140		2'210		0.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV		38						295					
- WB Finanzvermögen	5)												
- Aufwertungen VV	4)												
- Fonds im Fremdkapital	6)	5	5	2	3	27	6	4	39	1	96		
- Fonds im Eigenkapital	4)	-12											
- Liegenschaftsfonds													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	7)	46'784	47'058	46'339	47'680	49'389	50'969	53'150	55'893	55'995	58'117	4.6%	5.4%
Ergebnis		274		1'340		1'581		2'743		2'122			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
 4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
 5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Langnau am Albis
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1) 2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-9'688	-9'784	-10'271	-10'962	-12'161	26%	
Sachaufwand	-6'426	-5'884	-6'313	-7'265	-7'828	22%	
Finanzaufwand	2) -280	-198	-204	-244	-198	-29%	
Regalien, Konzessionen	2	3	4	2	4	101%	
Entgelte	5'552	4'738	5'142	5'667	5'578	0%	
Finanzertrag	2) 1'145	1'126	1'132	1'163	1'300	14%	
<i>Deckungslücke I</i>	-9'696	-9'999	-10'510	-11'640	-13'306	37%	-55'151
Transferaufwand	3) -24'803	-25'262	-26'912	-28'999	-29'587	19%	
Durchlaufende Beiträge	-106	-26	-17		-46	-57%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)						
Interne Verrechnungen	-2'006	-1'946	-2'148	-2'190	-2'683	34%	
Übrige Erträge	4) 8	5	30	88	8	-3%	
Transferertrag	3) 8'488	10'039	9'857	11'134	11'580	36%	
Durchlaufende Beiträge	106	26	17		20	-81%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)						
Interne Verrechnungen	2'006	1'946	2'148	2'190	2'683	34%	
<i>Transfersaldo</i>	-16'307	-15'218	-17'026	-17'777	-18'025	11%	-84'352
<i>Deckungslücke II</i>	-26'003	-25'217	-27'535	-29'417	-31'330	20%	-139'503
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	27'670	27'346	29'297	30'004	31'519		145'835
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	1'667	2'129	1'761	587	189	-89%	6'332
Zinsaufwand	5) -111	-100	-100	-90	-88	-21%	
Zinsertrag	5) 56	54	40	41	56	0%	
<i>Zinssaldo</i>	-56	-46	-60	-48	-32		-242
<i>Deckungsbeitrag I</i>	1'611	2'083	1'701	539	157	-90%	6'090
Grundstückgewinnsteuern	1'931	2'249	3'170	5'529	5'274		18'151
<i>Deckungsbeitrag II</i>	3'542	4'332	4'871	6'067	5'430	53%	24'242
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6) -2'034	-142	-1'332	1'522	-1'496		-3'481
Veränderung übriges Fremdkapital	7) 2'089	2'777	2'092	-151	2'423		9'231
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'598	6'967	5'632	7'437	6'358		29'992
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-2'833	-3'115	-3'402	-2'835	-4'512		
Investitionen Finanzvermögen		-11			-729		
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)	41	-41	73	-62		
Geldfluss aus Investitionen	-2'833	-3'085	-3'443	-2'762	-5'302		-17'425
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	9) -573	-229	-1'910	-2'051			
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	91	506	-651	7	228		
Veränderung Finanzanlagen	10) -100		100				
Geldfluss aus Finanzierungen	-581	277	-2'462	-2'044	228		-4'582
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel	11) 184	4'159	-273	2'631	1'284		7'984
Endbestand flüssige Mittel	2'273	6'432	6'159	8'790	10'074		
Bestand verzinsliche Schulden	12) 20'991	20'761	18'851	16'800	16'800		
Durchschnittssatz Zinsen	0.44%	0.45%	0.53%	0.50%	0.50%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	6.53	5.62	5.73	4.73	3.73		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Langnau am Albis
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	160		147		13		162		368		851	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	105	49	0				166	97			271	145
Bildung	370		352		556		1'329	296	2'212	56	4'820	352
Kultur, Sport und Freizeit	60	3		3	1	8		3	373	14	433	31
Gesundheit												
Soziale Sicherheit					161				90		251	
Verkehr	969	11	405		1'545		691		476		4'087	11
Umweltschutz und Raumordnung	1		139		63		217	41	106	60	526	101
Volkswirtschaft				2								2
Subtotal Steuerhaushalt	1'666	63	1'044	5	2'341	8	2'564	436	3'625	130	11'240	642
Wasserwerk	1'273	255	859	112	1'426	884	391	25	1'310	399	5'258	1'677
Abwasserbeseitigung	290	115	1'383	55	767	289	2'663	1'992	386	309	5'488	2'761
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	1'600	371	2'246	170	2'241	1'172	3'080	2'373	1'726	709	10'893	4'794
Total	3'266	434	3'290	175	4'582	1'180	5'644	2'809	5'351	839	22'133	5'436
Nettoinvestitionen VV	2'833		3'115		3'402		2'835		4'512		16'697	
Finanzvermögen												
Total	6	6	17	5	-	-	5	5	729	-	757	17
Nettoinvestitionen FV	-		11		-		-		729		740	
Total Nettoinvestitionen	2'833		3'126		3'402		2'835		5'241		17'437	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Langnau am Albis Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	
Finanzvermögen												
		2'273		6'432		6'159		8'790		10'074		343%
	1)											
		94		140		175		317		61		-35%
	2)			100								
		100										-100%
	3)											
		27'763		27'775		27'775		27'775		28'503		3%
		11'595		11'737		13'068		11'547		13'042		12%
		<u>41'826</u>		<u>46'184</u>		<u>47'177</u>		<u>48'428</u>		<u>51'681</u>		24%
Verwaltungsvermögen												
		23'075		21'964		22'147		21'840		23'128		0%
		13'883		14'155		14'213		14'129		14'598		5%
		4'512		5'477		5'571		5'882		5'849		30%
		23		20		18		15		13		-44%
		<u>43'167</u>		<u>43'207</u>		<u>43'505</u>		<u>43'014</u>		<u>44'694</u>		4%
Fremdkapital												
	1)											
			74	626		9		158		131		77%
		10'650		13'553		15'444		15'607		18'036		69%
	4)	691		2'461		2'051				2'500		262%
		20'300		18'300		16'800		16'800		14'300		-30%
				41				73		11		
		1'262		1'135		1'358		1'007		906		-28%
		<u>32'976</u>		<u>36'116</u>		<u>35'661</u>		<u>33'645</u>		<u>35'885</u>		9%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
		9'516		9'574		9'849		9'837		9'947		5%
		4'478		4'390		4'309		4'294		4'666		4%
		322		327		345		415		459		43%
	5)	192		192		192		192		192		0%
Zweckfreies Eigenkapital												
	6)											
		36'951		38'291		39'872		42'615		44'737		21%
		<u>52'017</u>		<u>53'275</u>		<u>55'021</u>		<u>57'797</u>		<u>60'490</u>		16%
		84'993	84'993	89'391	89'391	90'682	90'682	91'442	91'442	96'375	96'375	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

2'956

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'727	7'880	7'977	8'039	8'140		
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	106%	106%	106%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	87%	88%	88%	89%	89%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.9%	9.5%	10.0%	11.4%	10.0%	↘	9.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.2%	-1.3%	4.5%	4.6%	1.9%	→	2.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	125%	139%	143%	215%	122%	→	146% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	↑	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	7.6%	7.0%	6.6%	6.4%	5.2%	↗	6.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.9%	1.7%	1.7%	1.6%	1.6%	k.A.	1.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	71%	77%	70%	61%	63%	↗	68% ø
Nettovermögensquotient	5) 32%	37%	39%	49%	50%	↗	42% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 1'145	1'278	1'444	1'839	1'941	↗	1'529 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	5	6	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	53%	52%	53%	56%	56%	↑	54% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.6%	0.5%	0.3%	0.1%	0.0%	↑	0.3% ø
Investitionsanteil	7.3%	7.4%	9.5%	10.6%	9.7%	→	8.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -8'163	-4'415	-3'869	1'722	5'035		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 10.6%	13.7%	14.2%	20.0%	16.3%	↑	15.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	3'363	3'244	3'434	3'484	3'624		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 458	550	608	759	679		611 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -367	-395	-426	-353	-554		-419 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-1	-	-	-89		-18 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 92	153	182	406	35		174 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'807	4'884	5'022	5'325	5'520		5'111 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'925	1'877	1'875	1'865	1'912		1'891 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Langnau am Albis (in 1'000 Fr.)

Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)

	2019	2020	2021	2022	2023
<i>Natürliche Personen</i>	21'921	23'563	24'487	24'076	24'587
- Einkommen	18'641	19'702	20'502	20'180	20'620
- Vermögen	3'281	3'861	3'985	3'896	3'967
<i>Juristische Personen</i>	451	418	342	328	413
- Gewinn	410	380	302	288	368
- Kapital	41	38	40	39	45
Total	22'373	23'982	24'829	24'404	25'000
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	106%	106%	106%	106%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	23'237	24'977	25'956	25'521	26'062
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	478	443	363	347	438
Steuererträge aus früheren Jahren	3'305	3'116	3'106	3'884	4'790
Nachsteuern	252	106	98	33	139
Aktive Steuerauscheidungen	412	562	459	743	345
Passive Steuerauscheidungen	-799	-1'532	-1'477	-1'116	-1'144
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-39	-53	-51	-36	-68
Quellensteuern	599	-506	618	400	726
Personalsteuern	156	158	151	153	153
Total Ertrag Gemeindesteuern	27'601	27'273	29'222	29'927	31'442
Tatsächliche Forderungsverluste	52	49	63	127	30
Wertberichtigungen Forderungen	72	11	-22	1	
Total Aufwand Gemeindesteuern	124	60	41	128	30
Grundstückgewinnsteuern	1'931	2'249	3'170	5'529	5'274
Hundesteuern	68	73	75	76	77
Total Ertrag Sondersteuern	1'999	2'322	3'244	5'605	5'350
Tatsächliche Forderungsverluste	1	0	0	1	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	12	13	13	14	14
Total Aufwand Sondersteuern	13	13	13	14	14
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'363	3'244	3'434	3'484	3'624
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.001	1.001	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'362	3'244	3'431	3'479	3'623
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

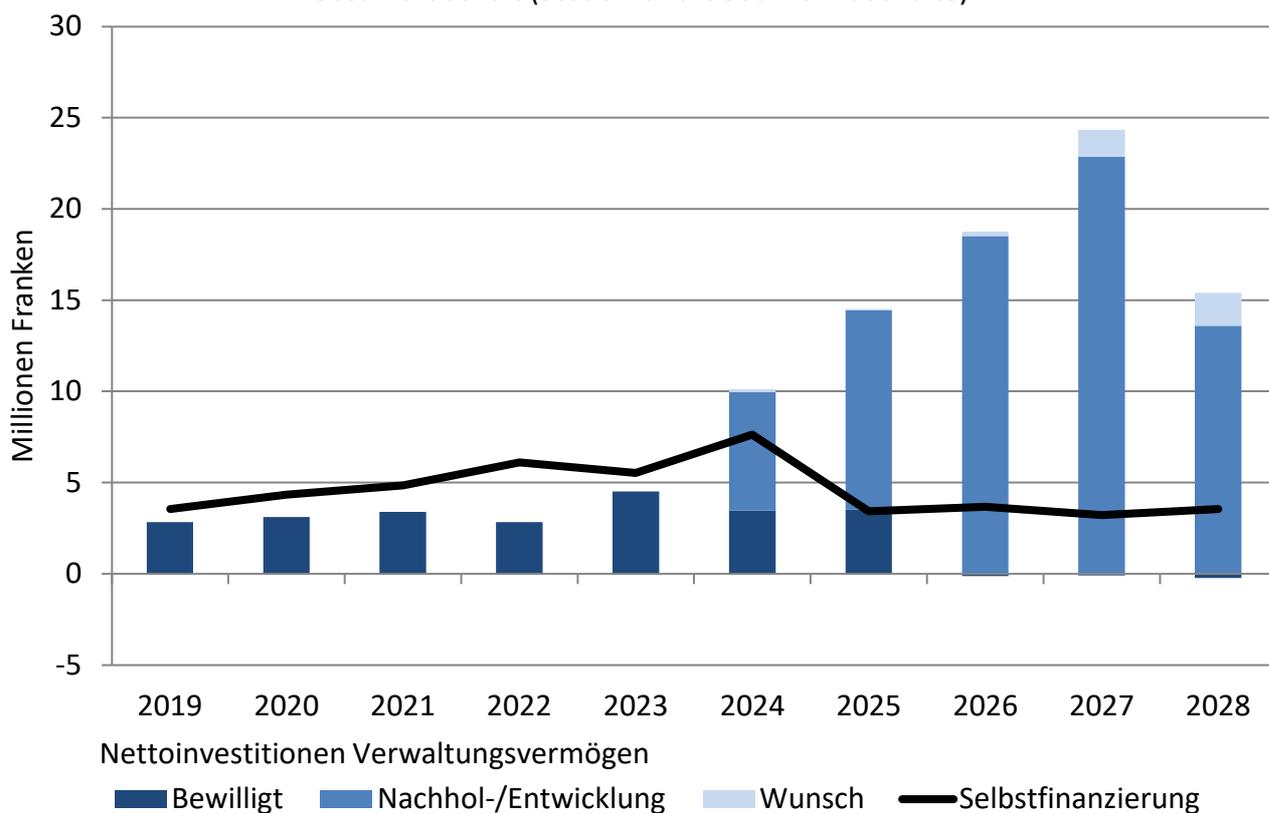
Grafische Darstellungen

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

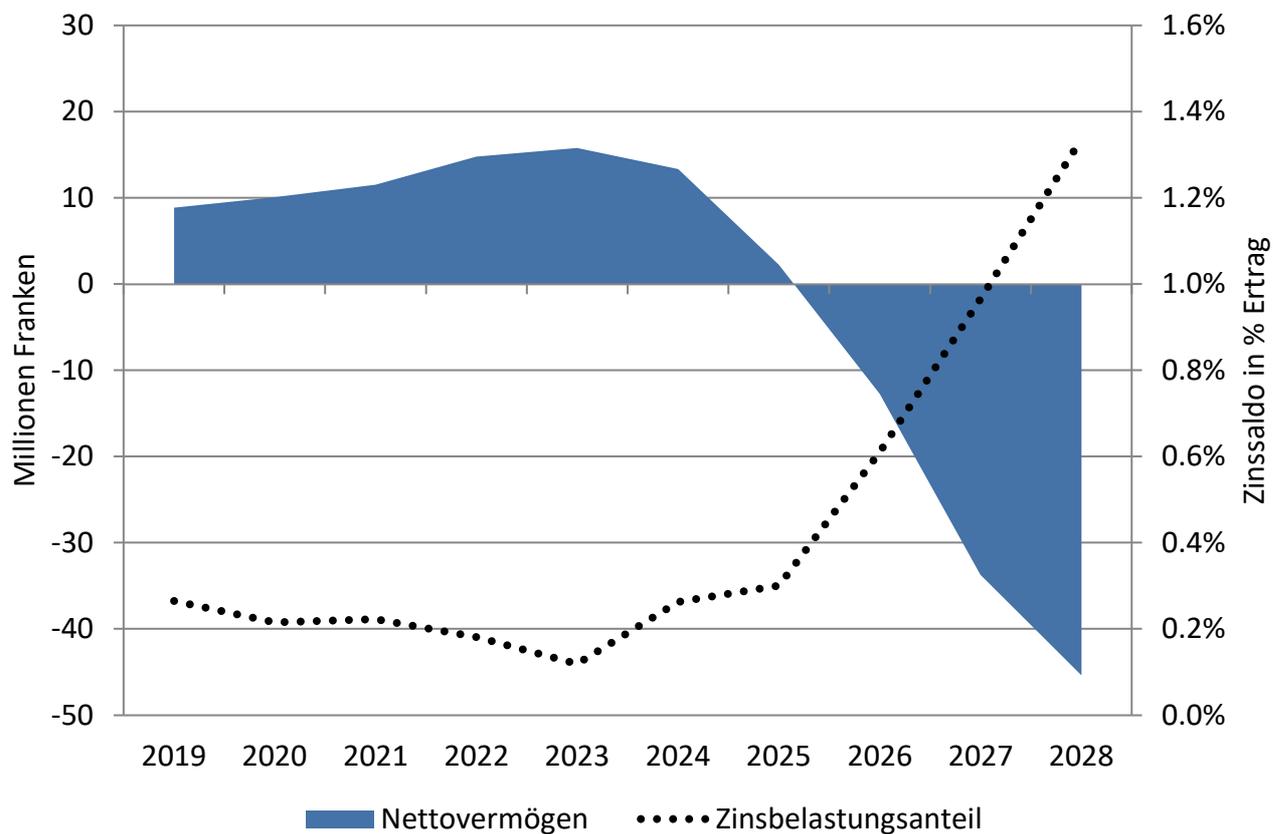
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



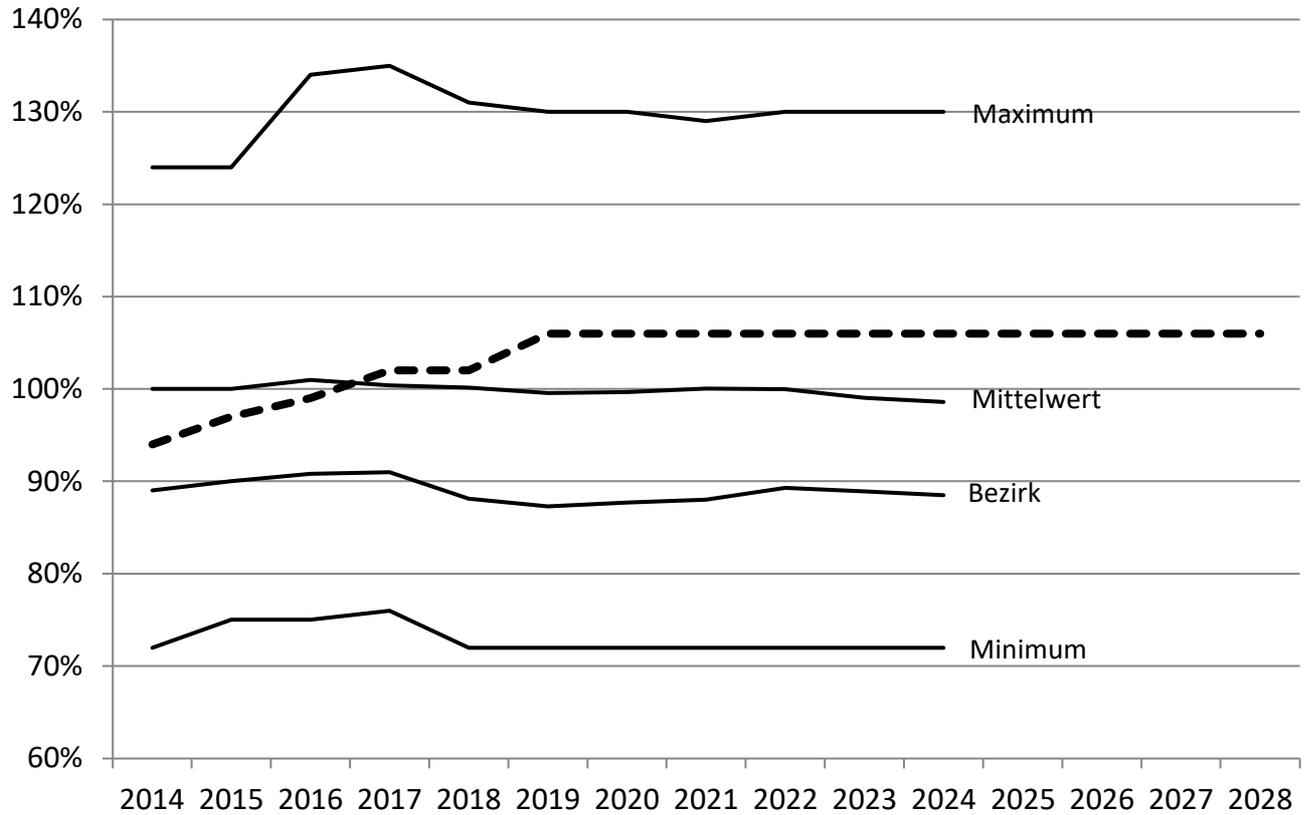
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



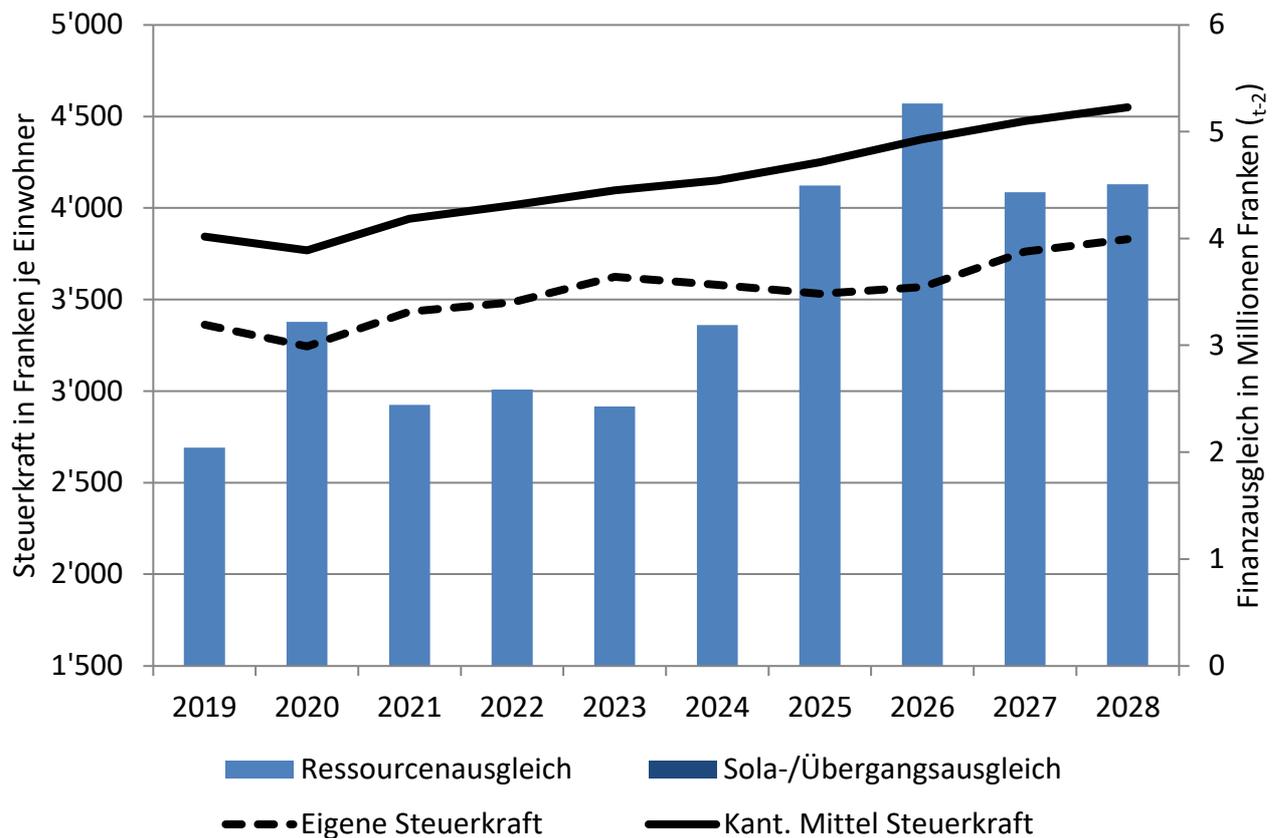
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



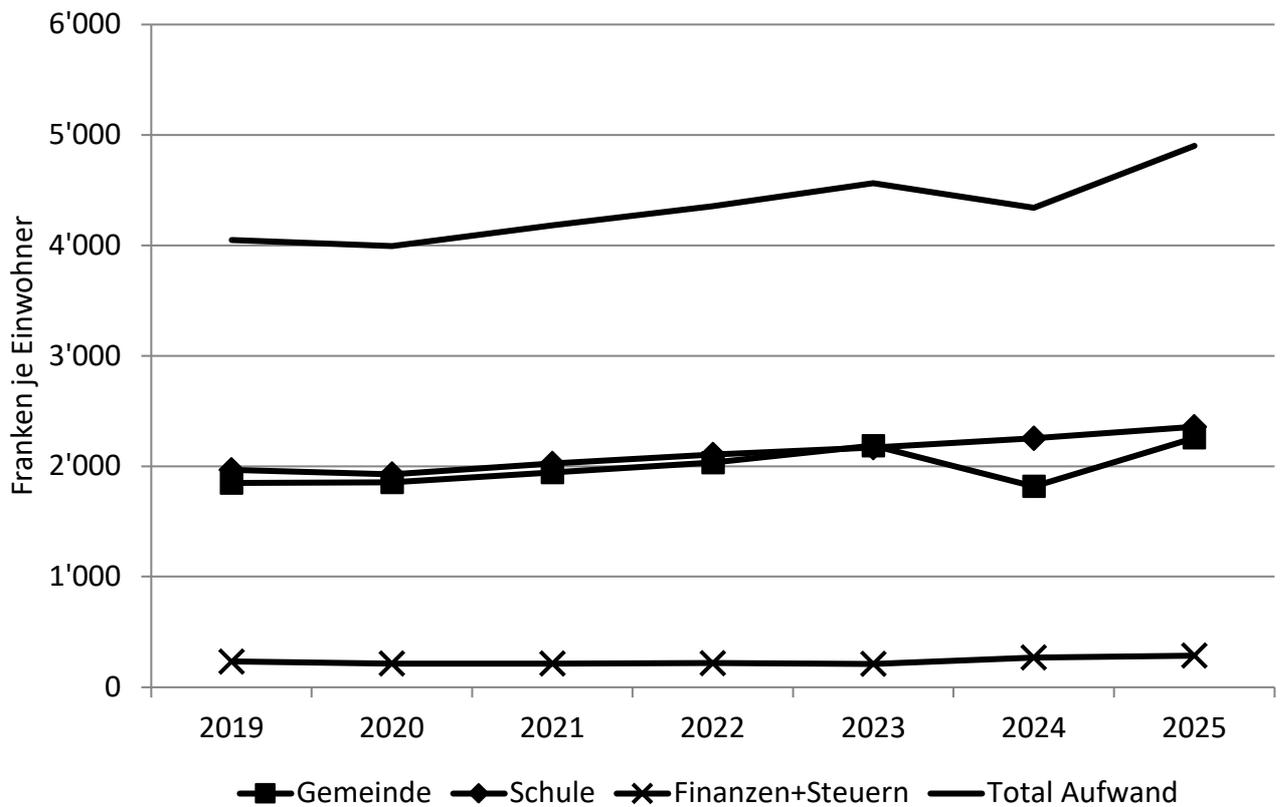
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



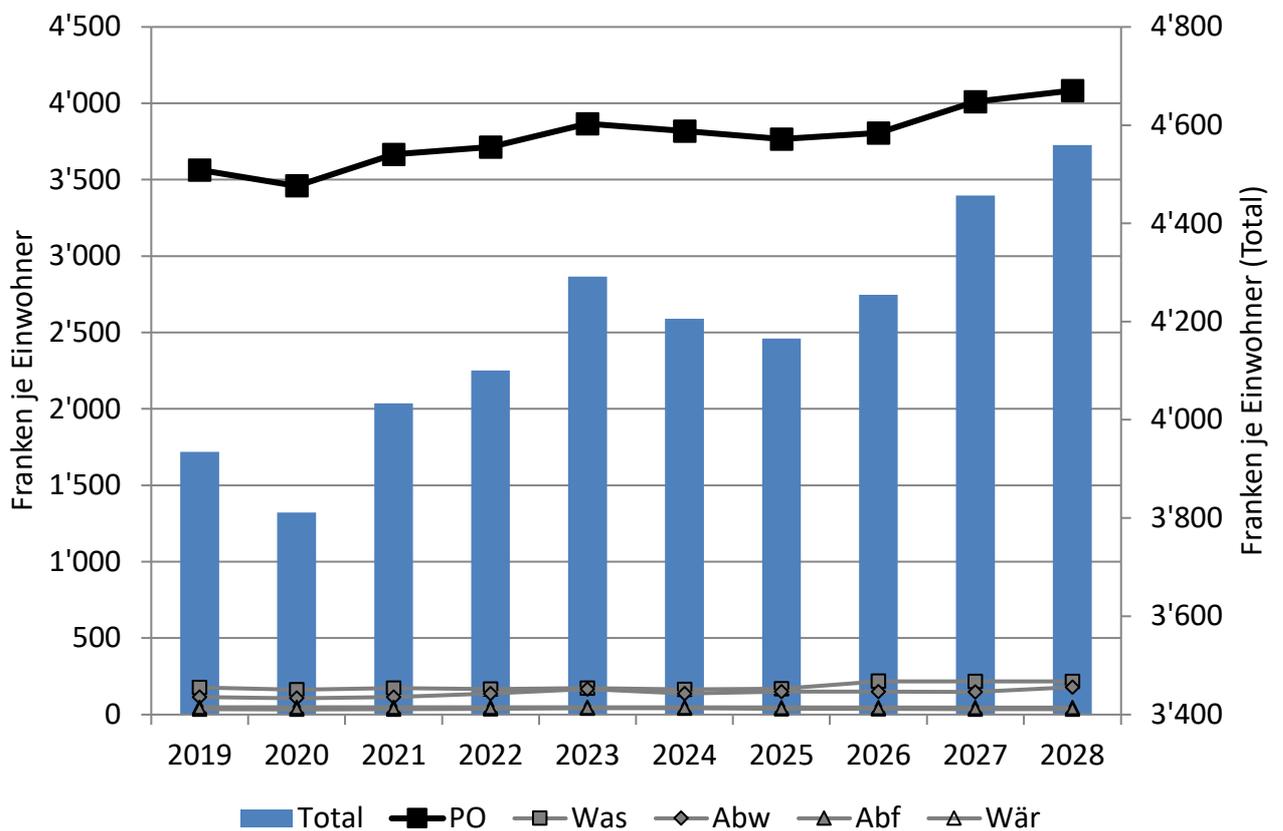
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



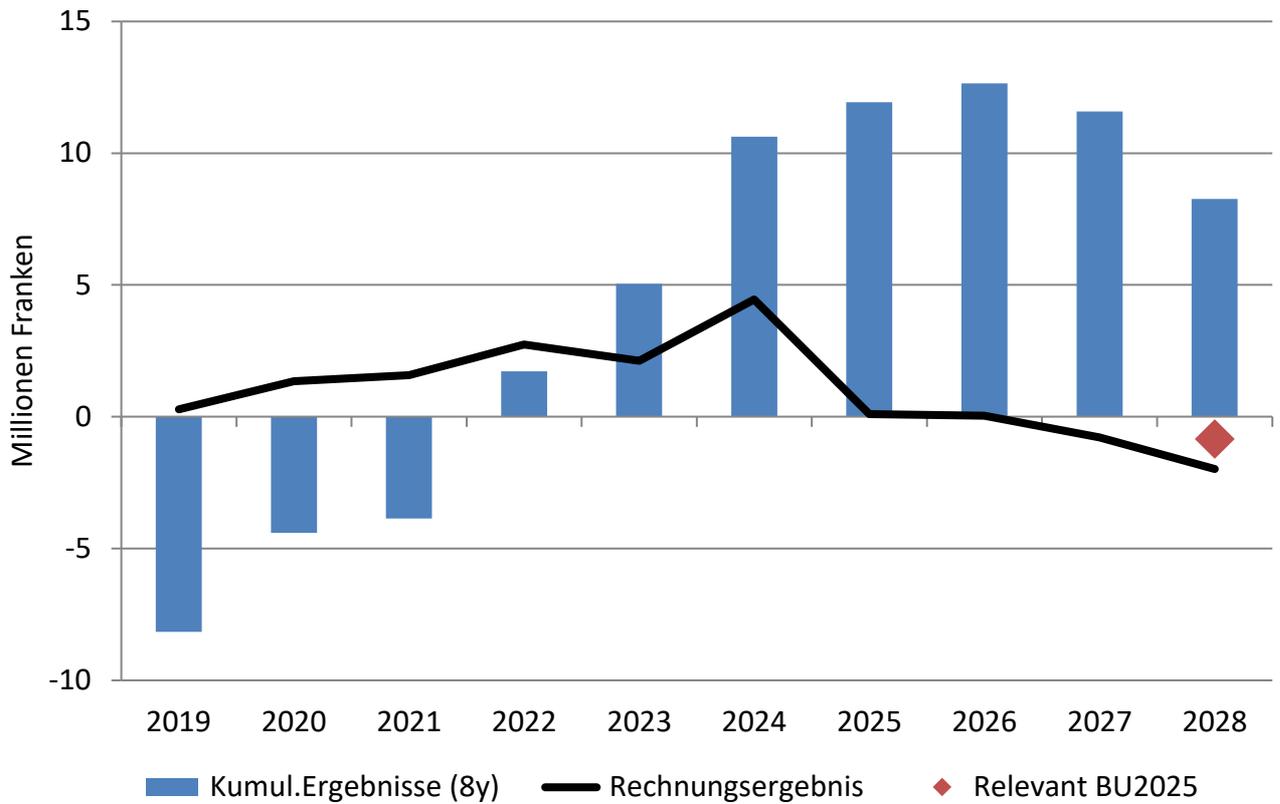
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



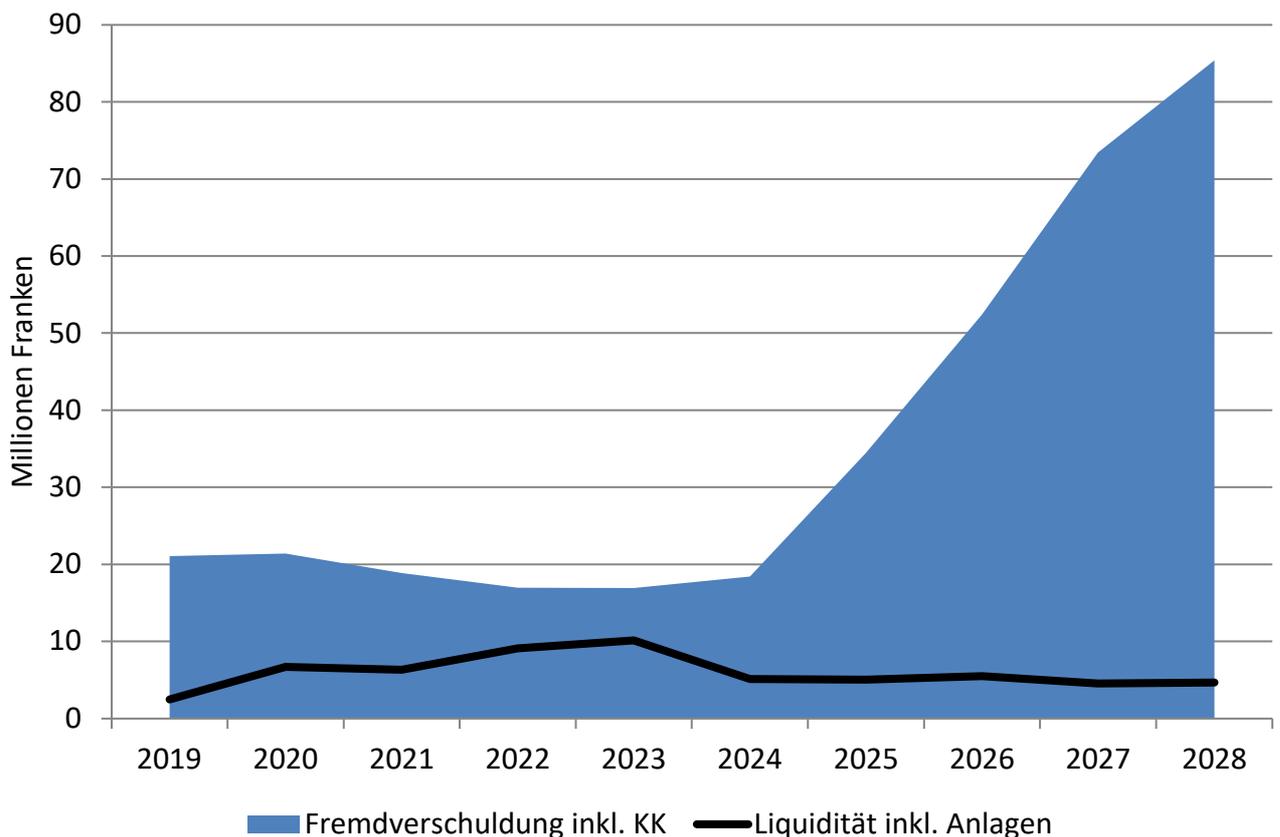
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



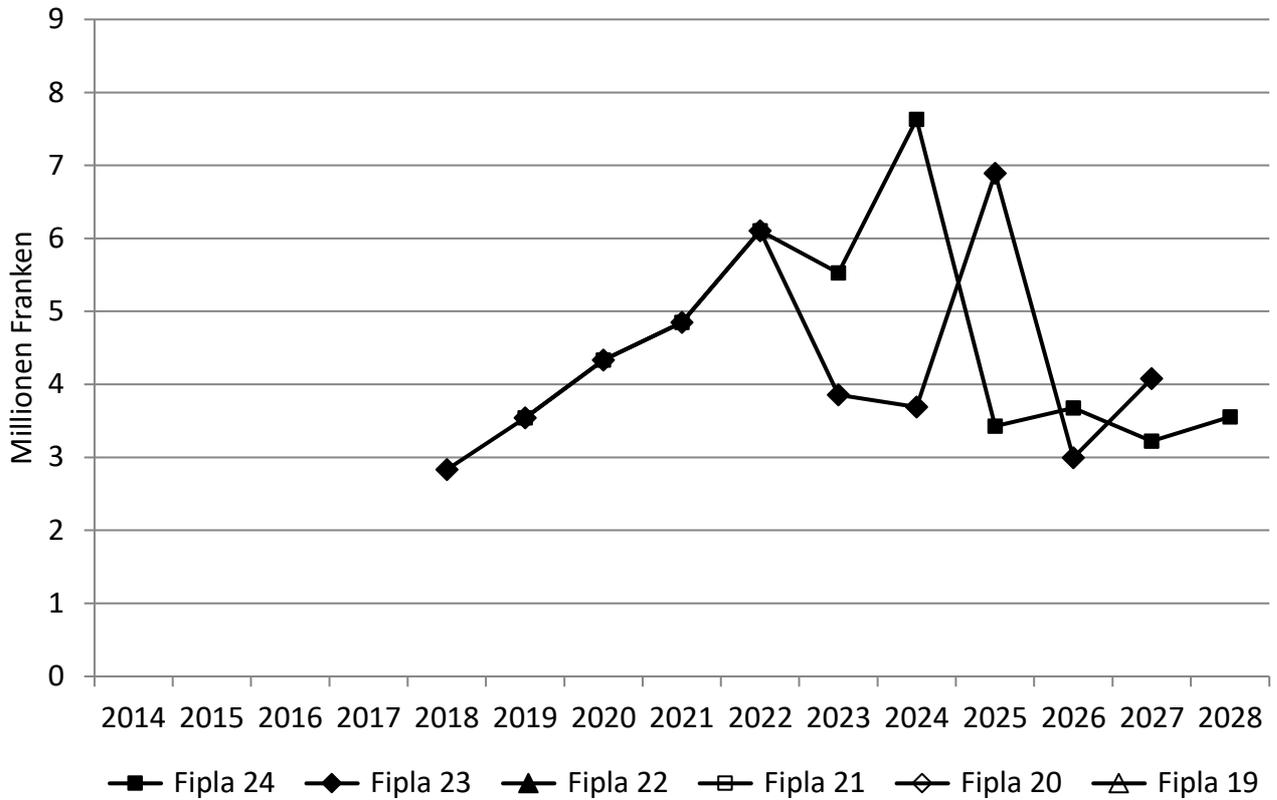
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



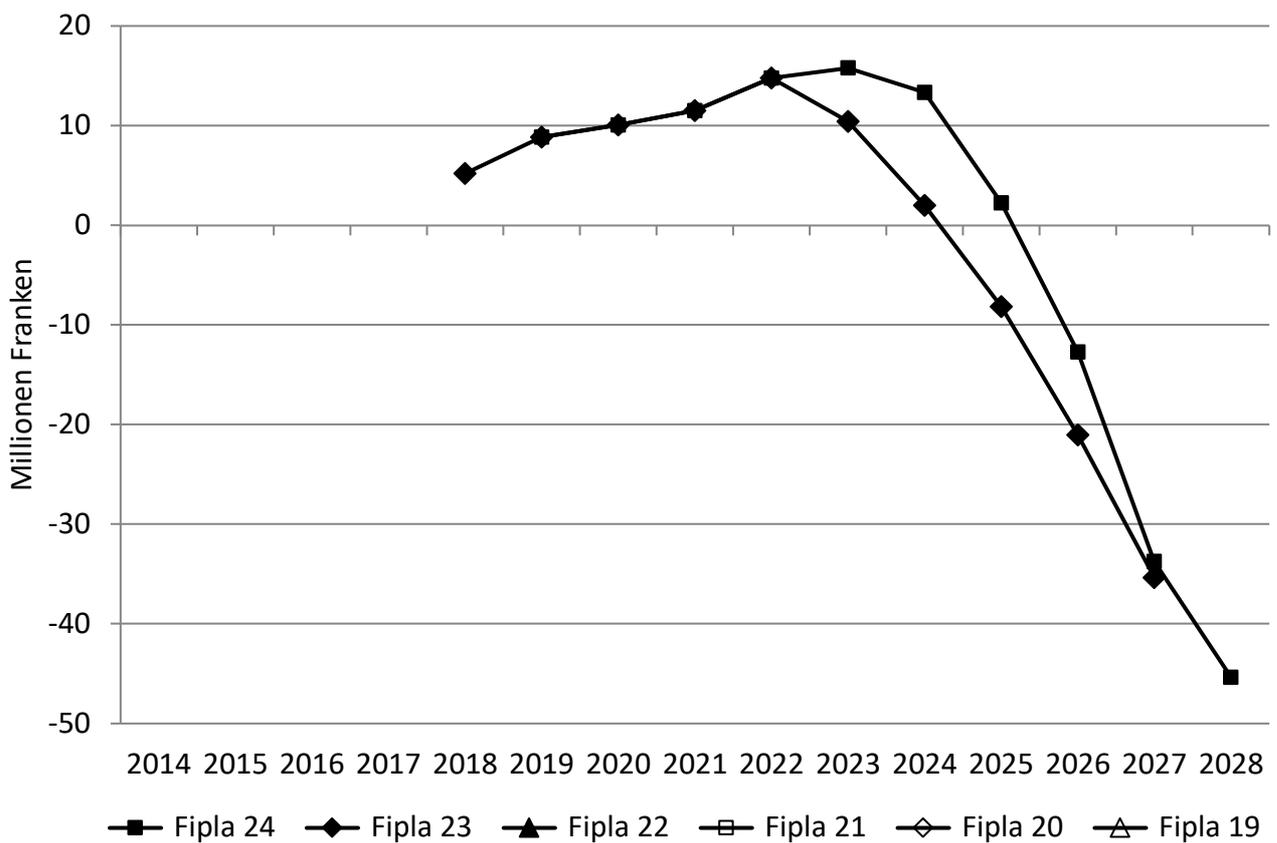
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



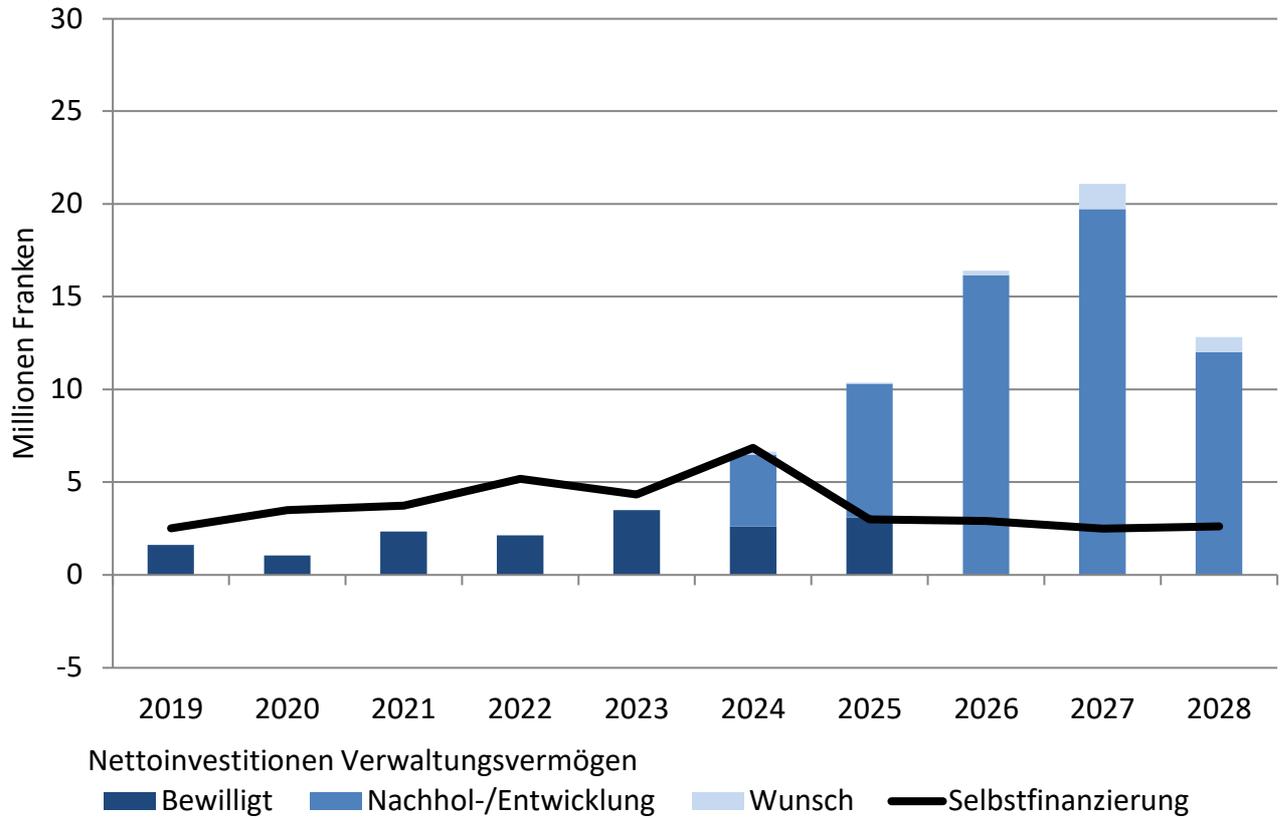
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



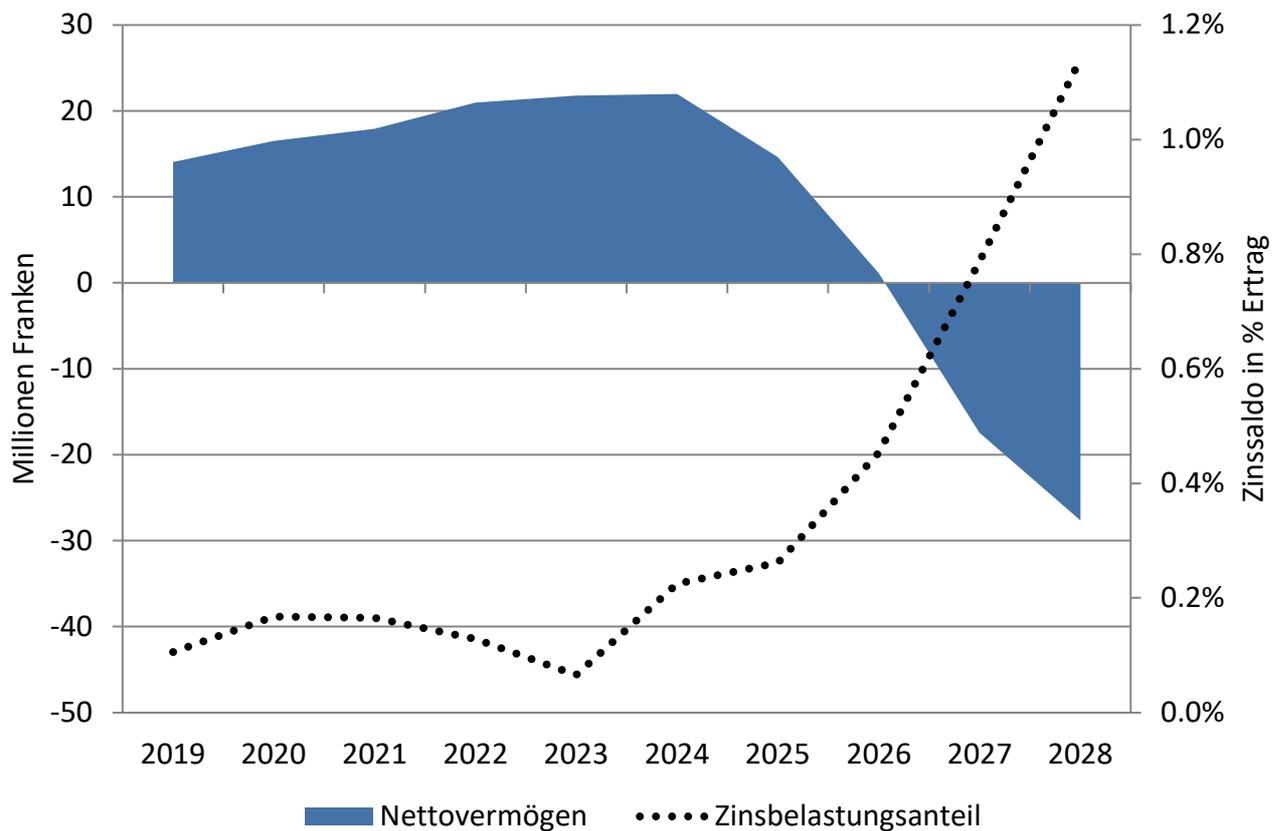
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



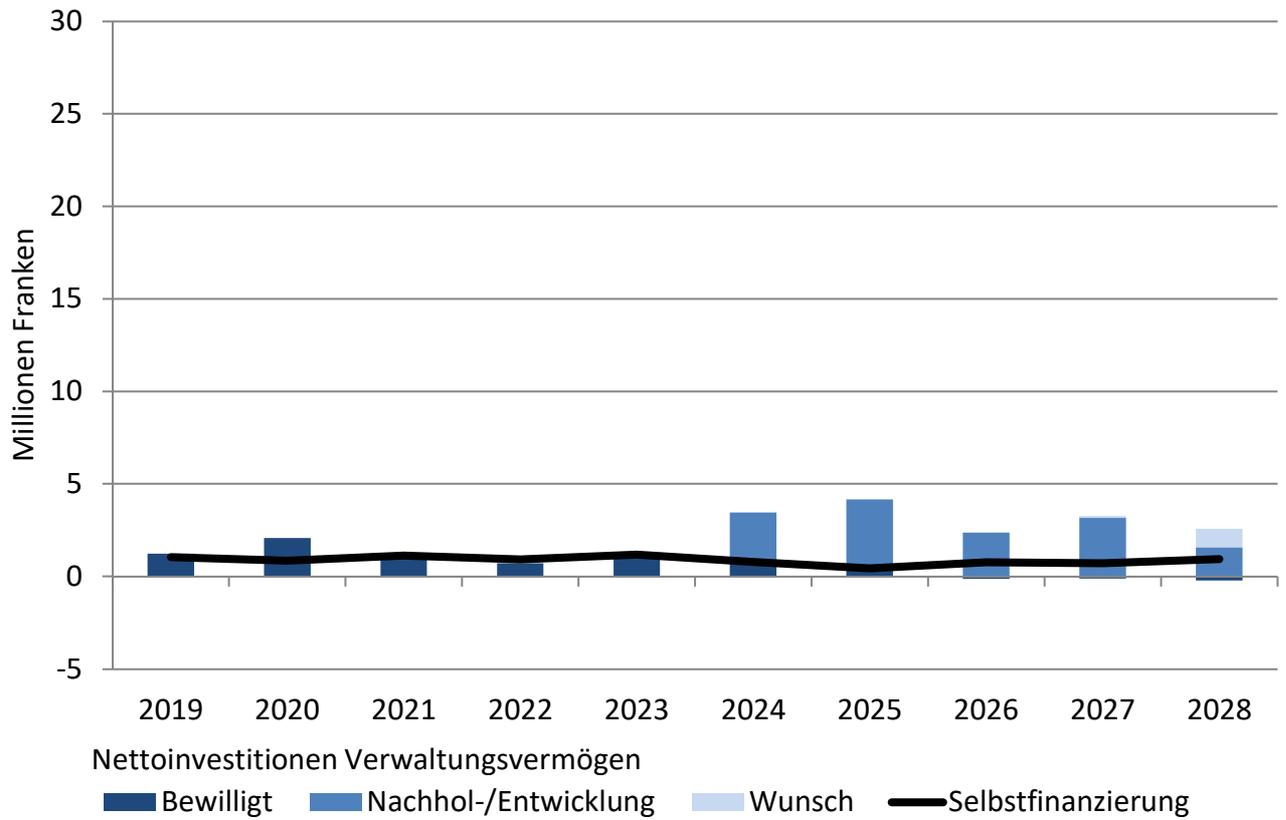
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



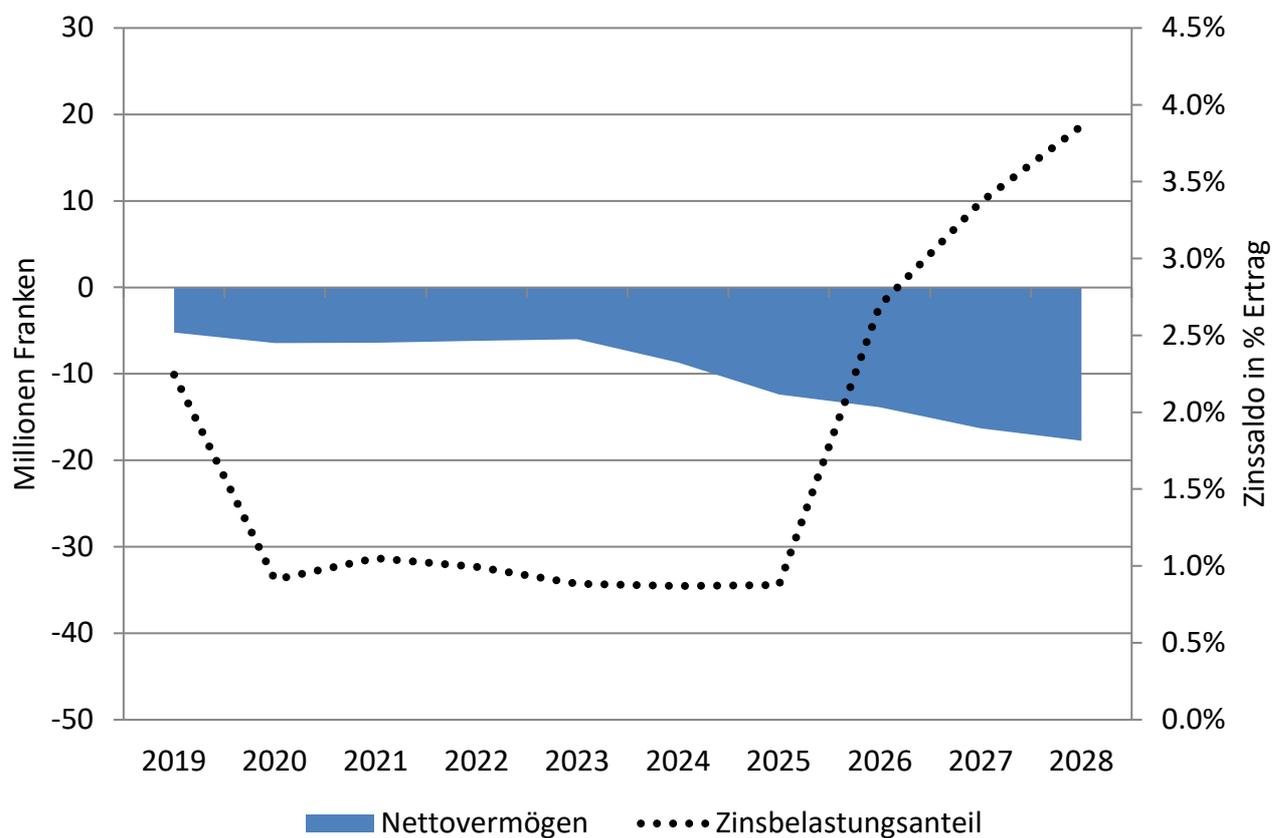
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

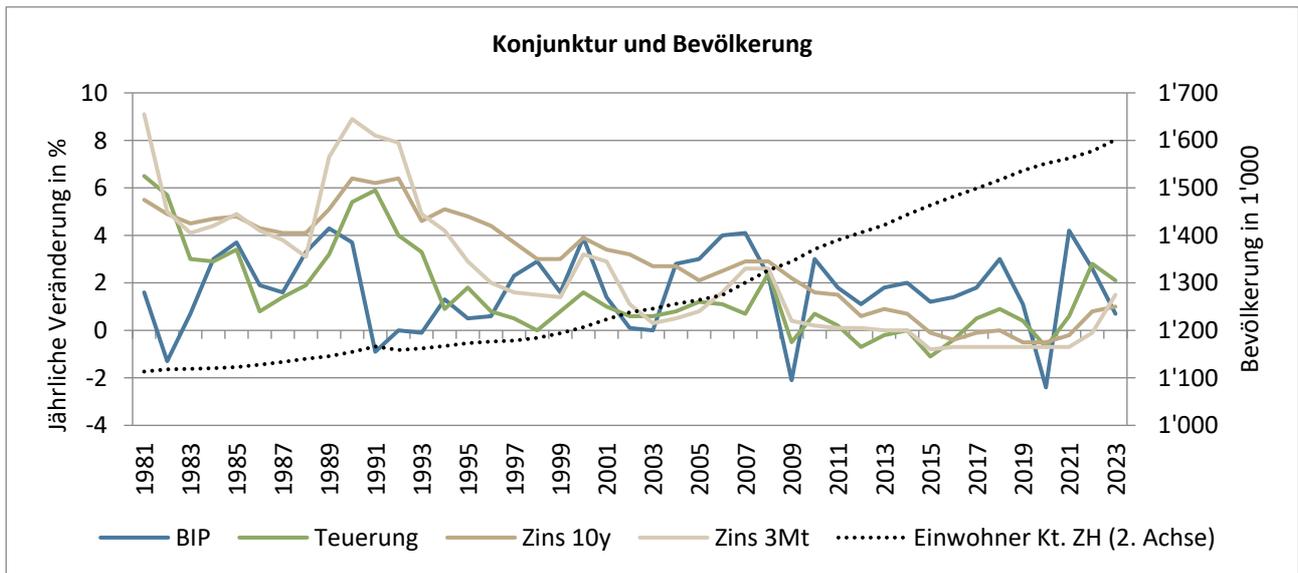
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

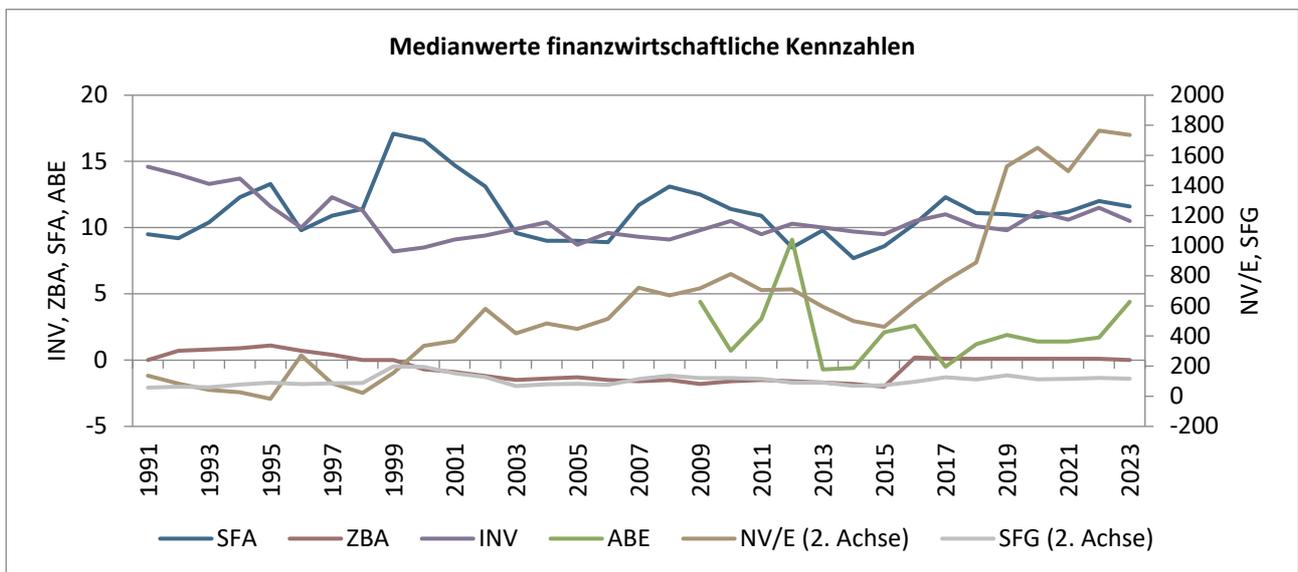
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



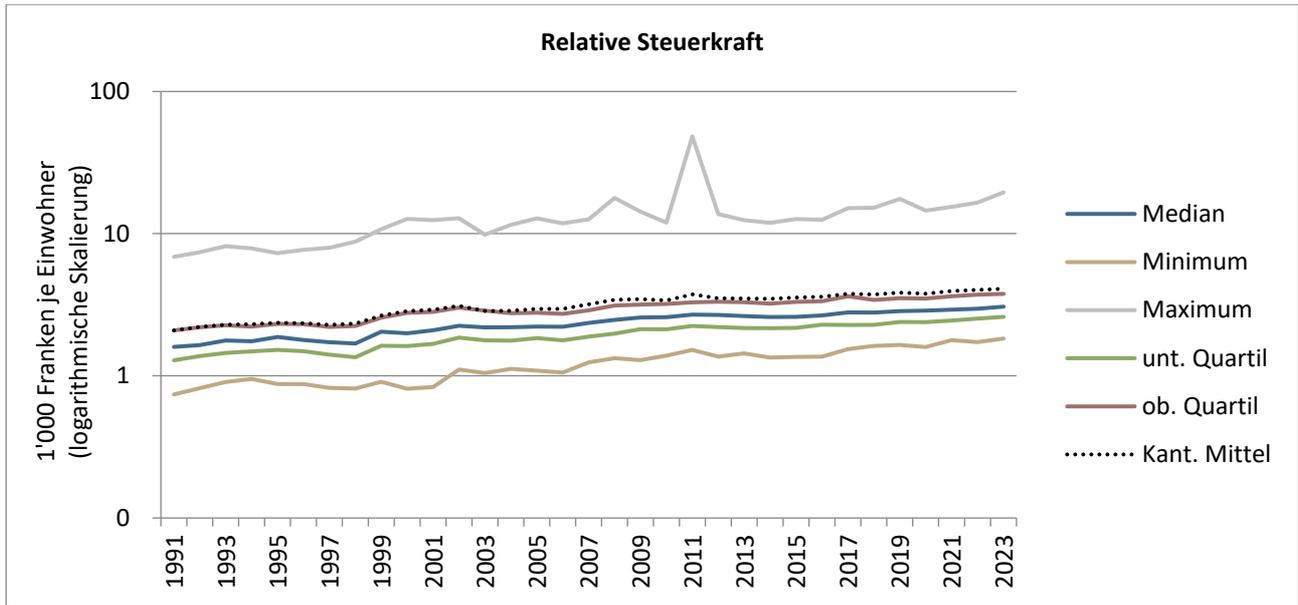
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

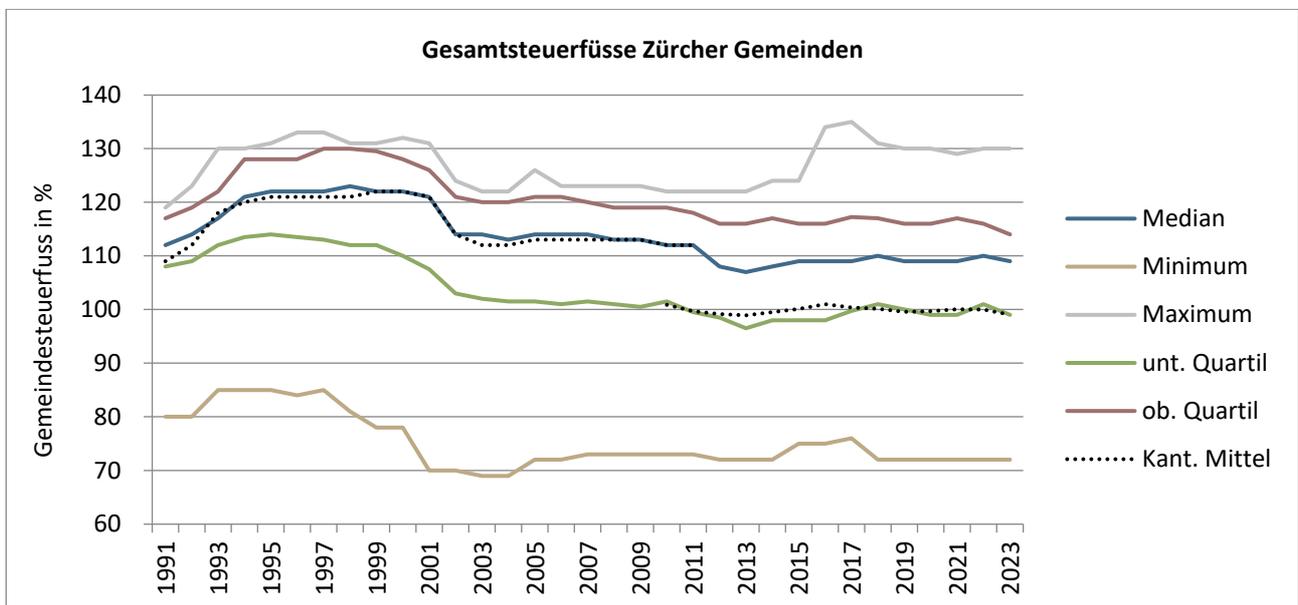
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

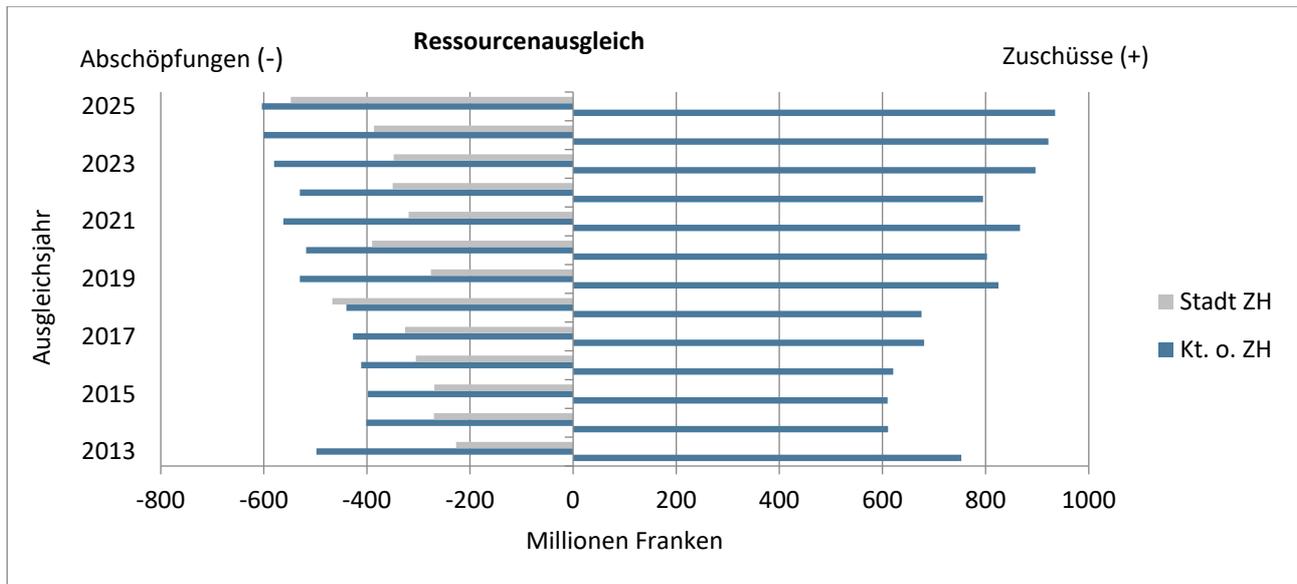


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

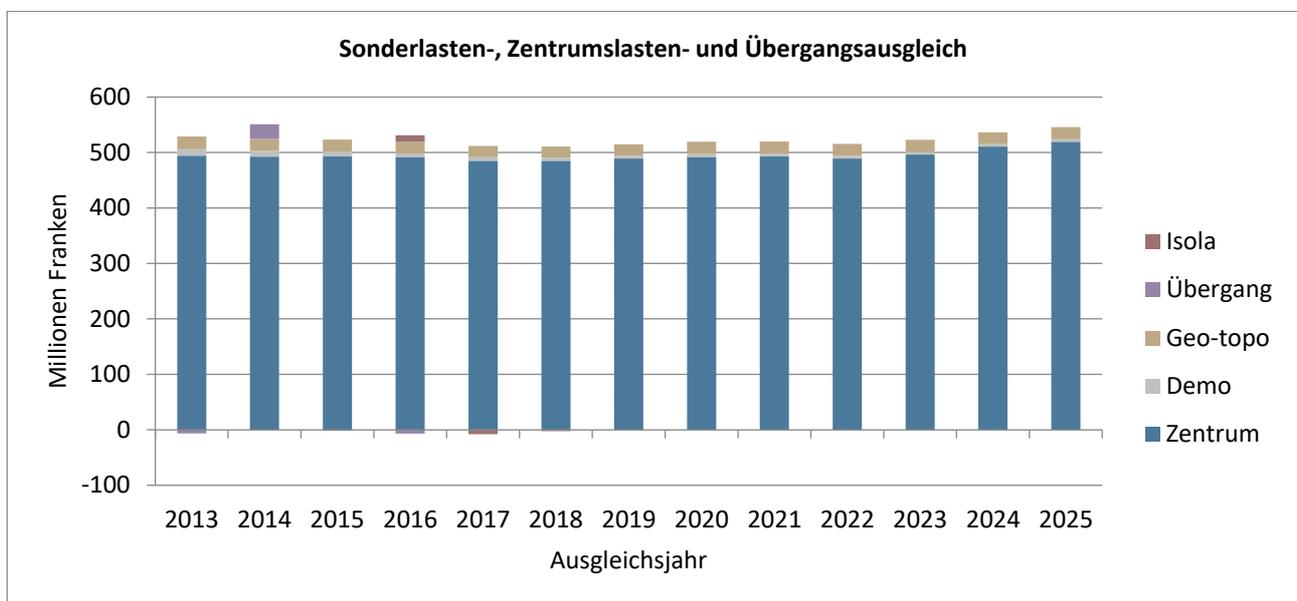
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



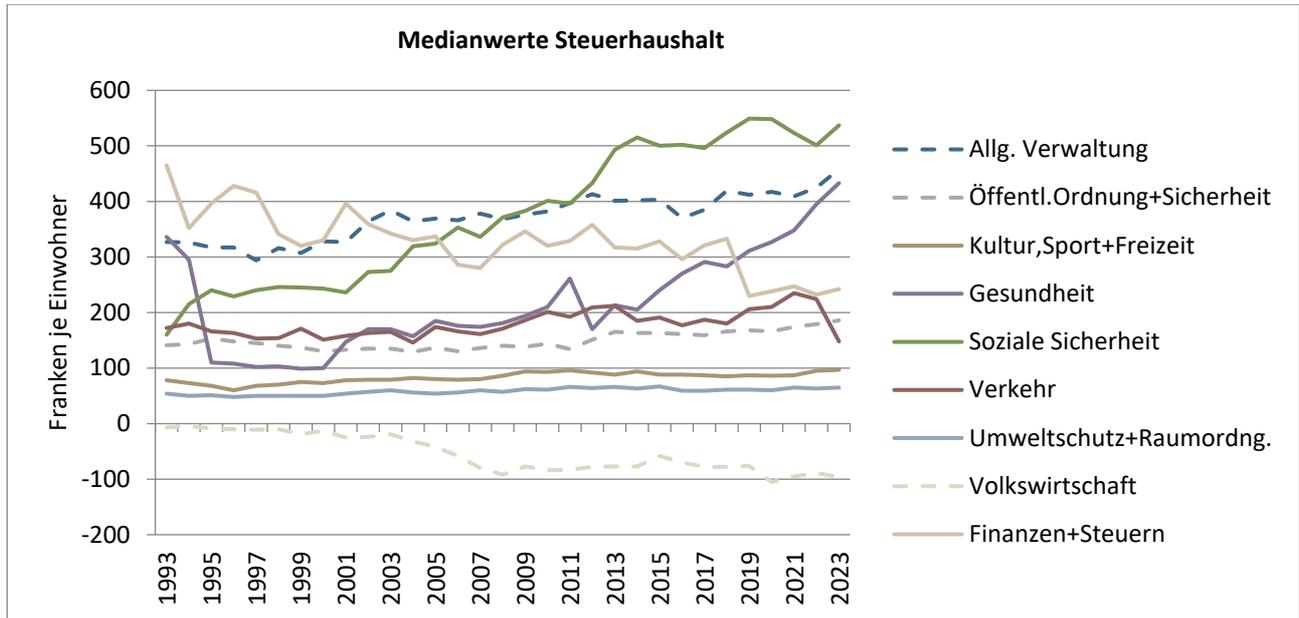
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

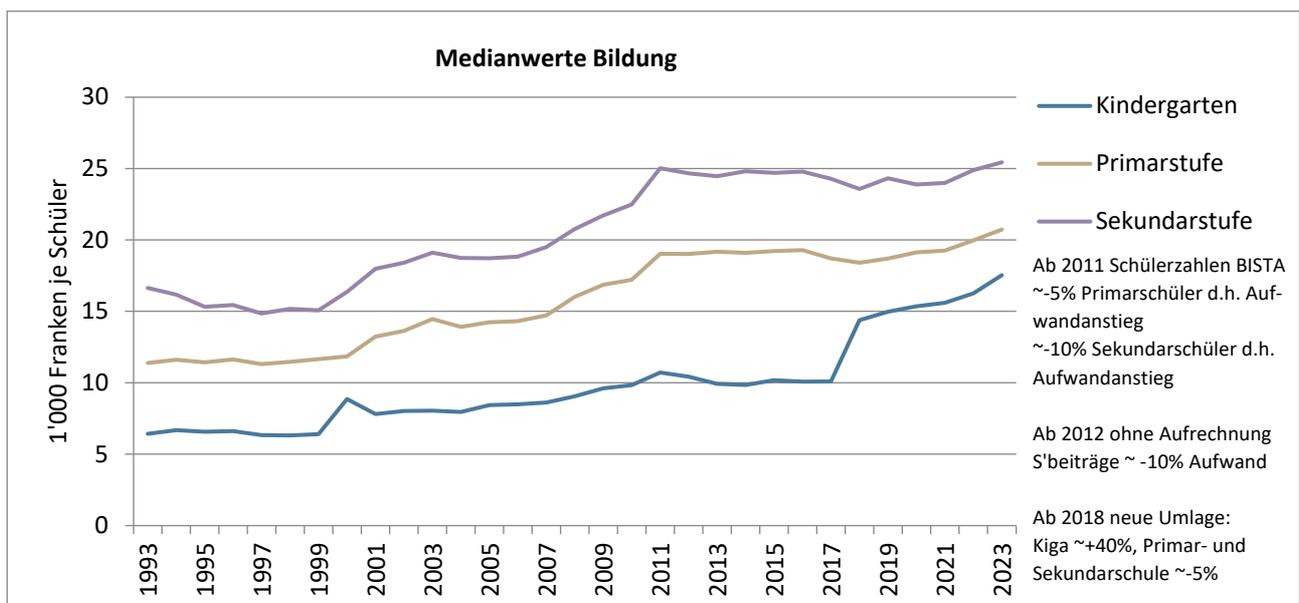
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



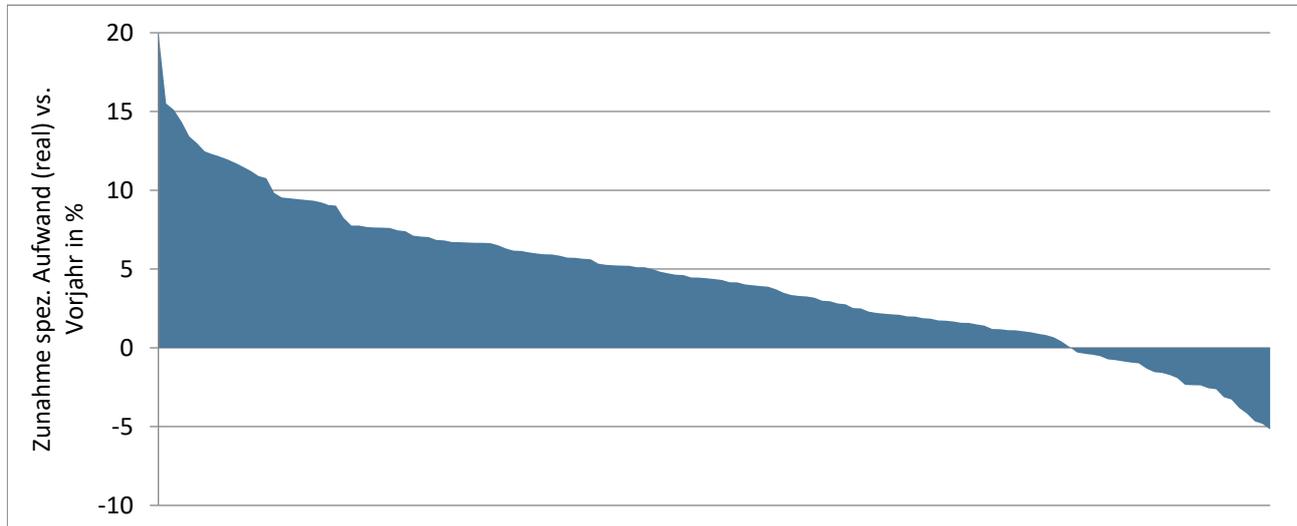
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

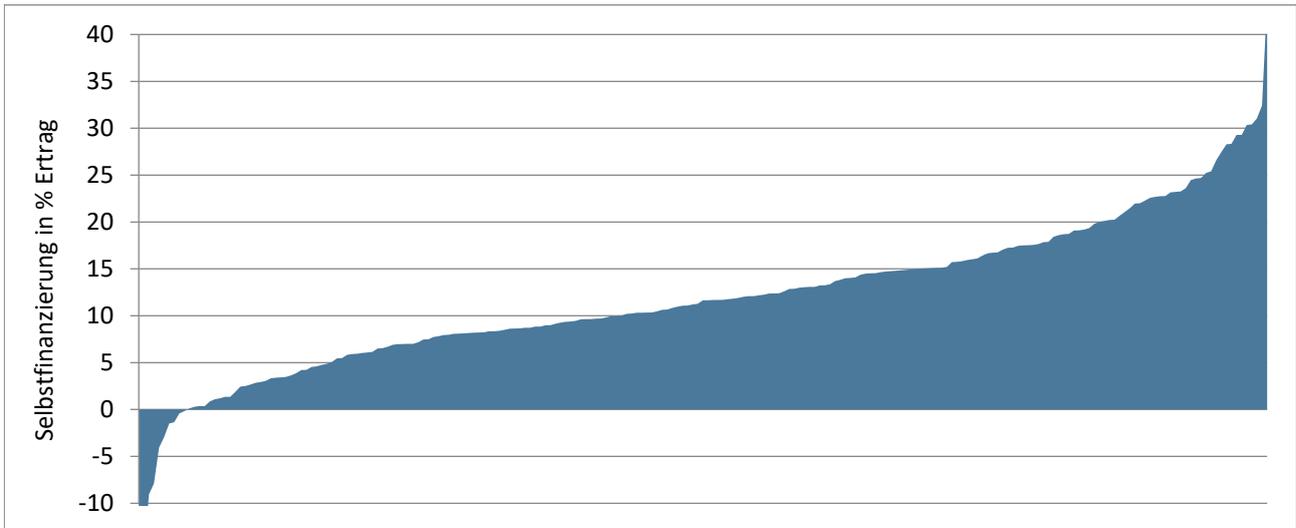
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

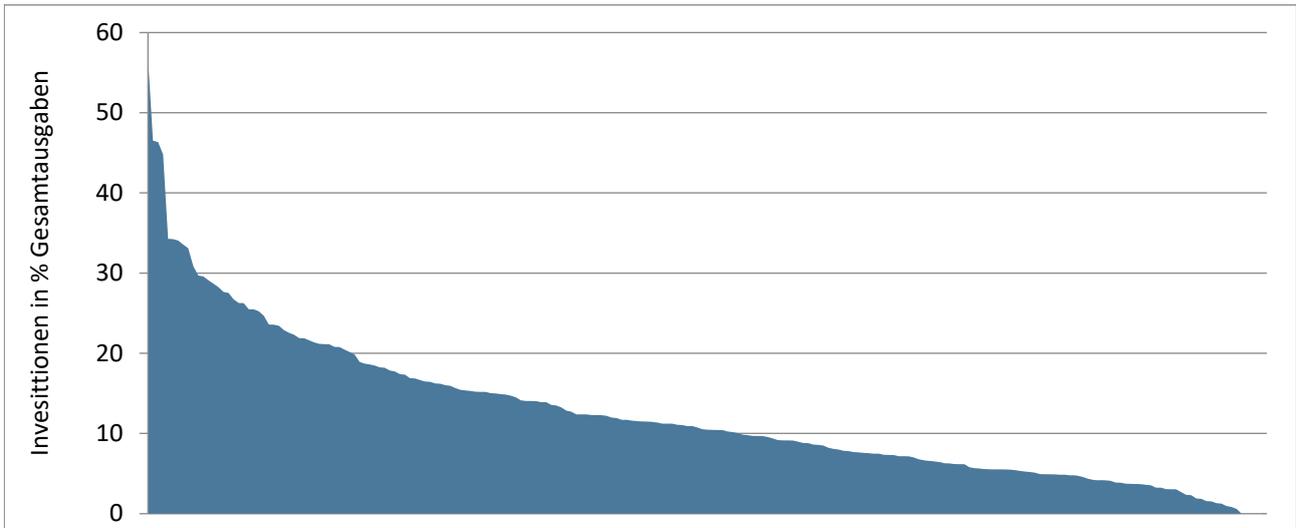
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

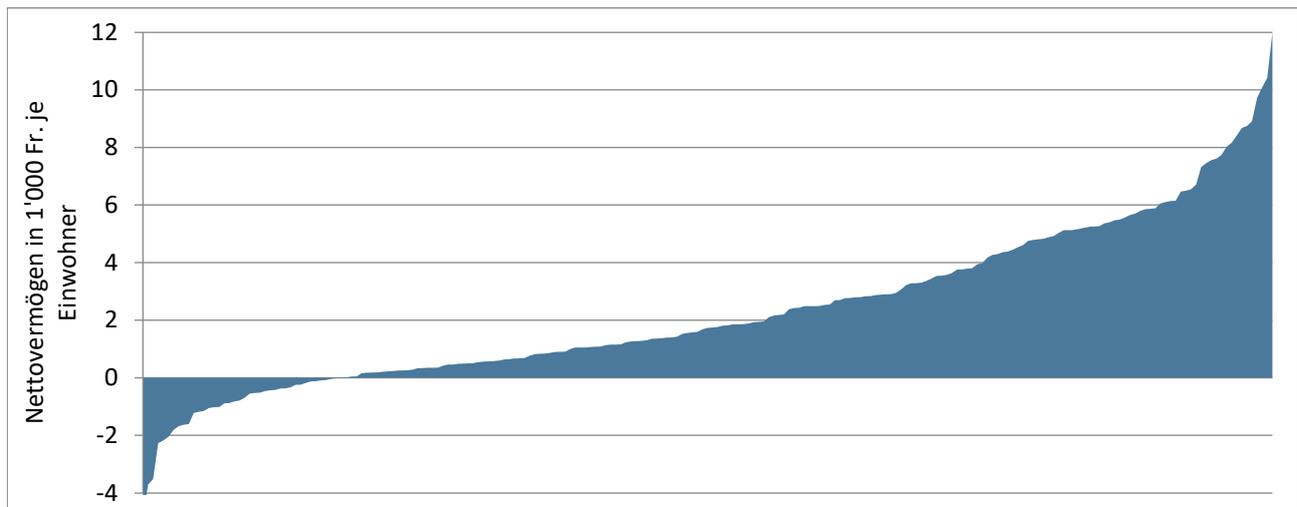
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhebungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

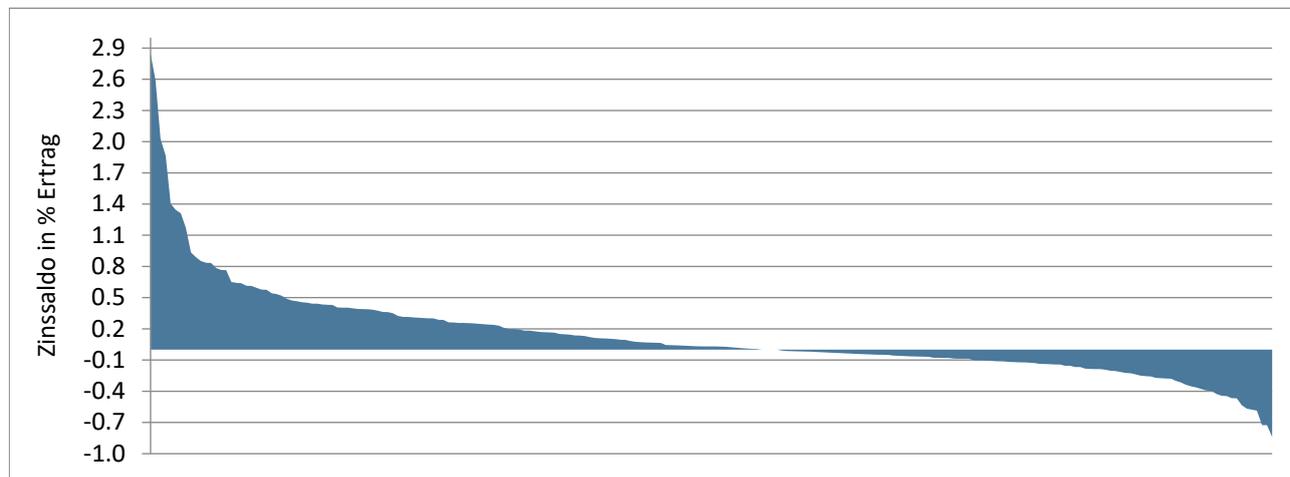
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

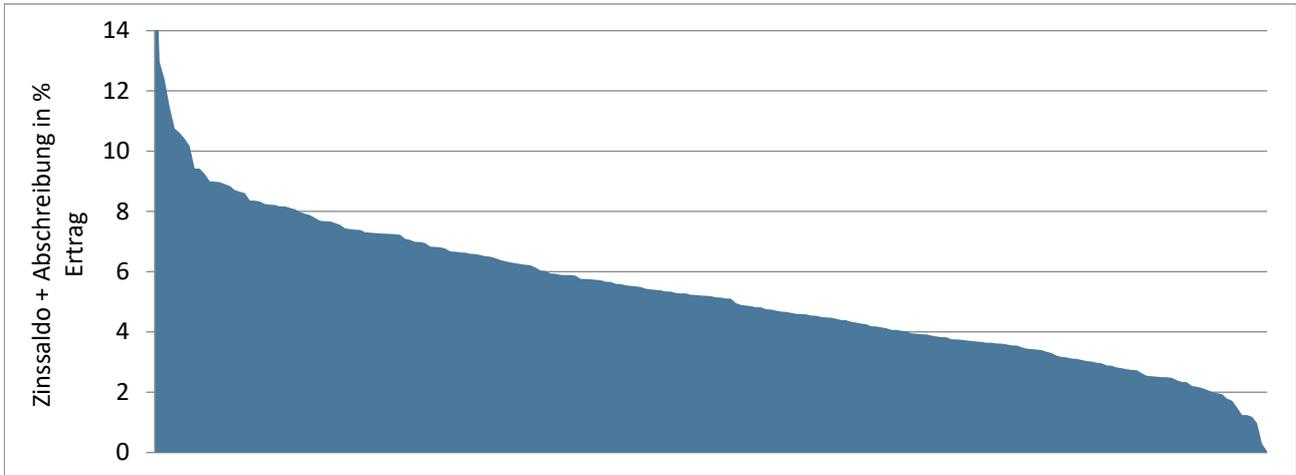
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

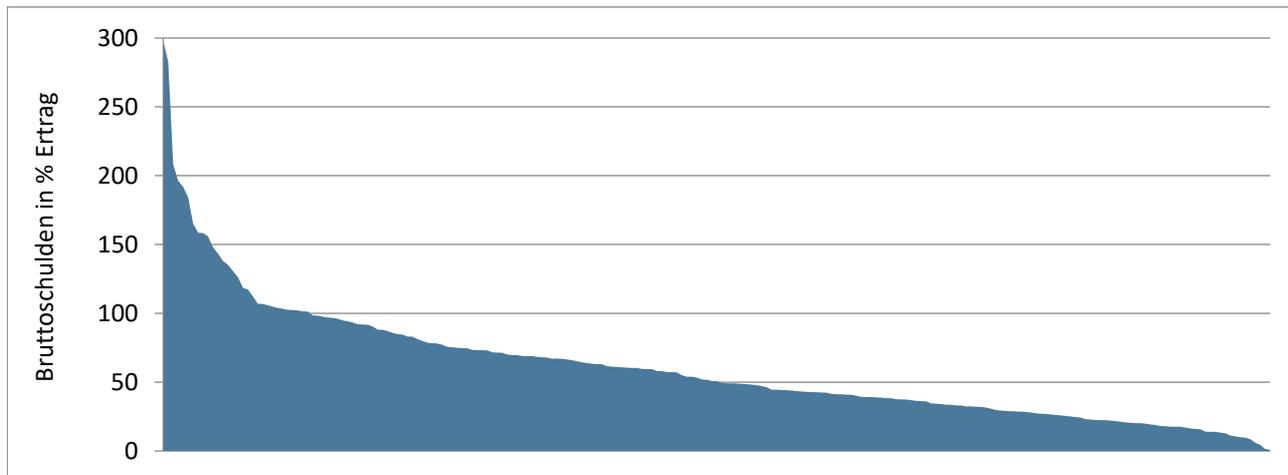
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

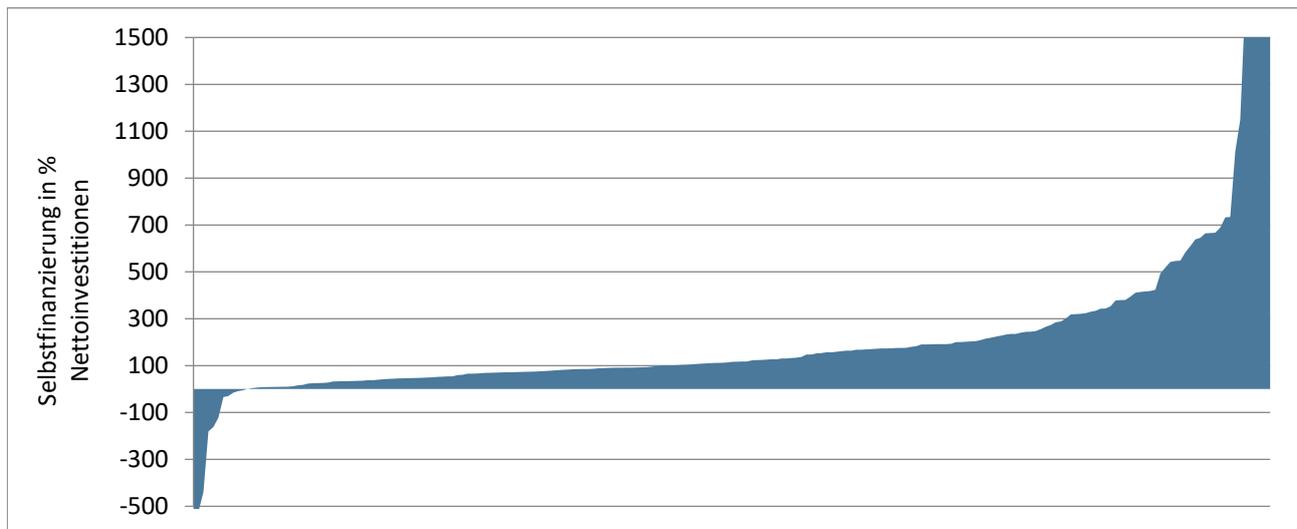
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

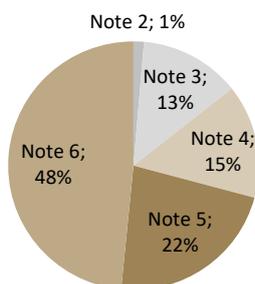
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt